



1259 - 2009

Ortsnachrichten

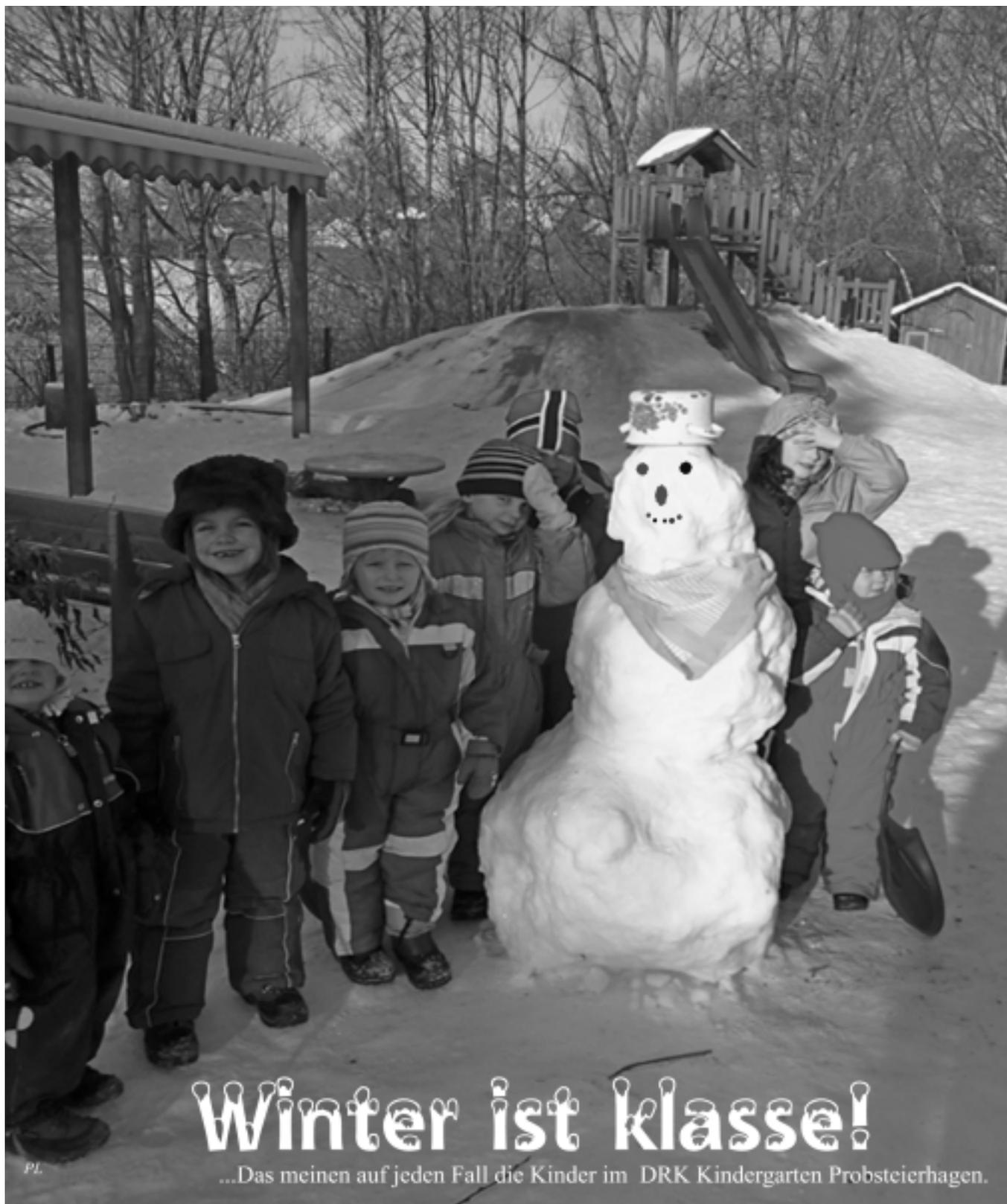
Probsteierhagen, Passade, Prasdorf

Mitteilungsblatt der Gemeinde Probsteierhagen

Nummer 2

Februar 2010

49. Jahrgang



Winter ist klasse!

...Das meinen auf jeden Fall die Kinder im DRK Kindergarten Probsteierhagen.

PL

Februar 2010

Kurz notiert in der Kirchengemeinde

Februar

So. 07.02. 10.00 Uhr P. Thoböll
 So. 14.02. 10.00 Uhr P. Thoböll
 So. 21.02. **15.00 Uhr** Propst Petersen / Pastor Thoböll
 Einführungsgottesdienst für Pastor Christoph Thoböll
 So. 28.2. 10.00 Uhr P. Thoböll -AM-T-



März

Fr. 05.03. 19.30 Uhr Weltgebetstags-GD in der kath. Kirche Schönberg
 So. 07.03. 10.00 Uhr P. Thoböll
 So. 14.03. 10.00 Uhr P. Thoböll



Monats- geburtstag

**Dienstag
2. März
15 Uhr**
im Gemeindehaus

Monatsandacht

**Donnerstag
18. Februar
19.30 Uhr**
in der Winterkirche
anschl.
Kirchenvorstandssitzung

Kreativkreis

**Donnerstag
11. Februar
19.30 Uhr**
im Gemeindehaus

KuBuKiNaMi (Kunterbunter Kindernachmittag)

Der kunterbunte Kindernachmittag findet statt am:

**Sonnabend
20. Februar
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus**

Wir möchten wieder zusammen mit Euch spielen, basteln, und Geschichten hören.

Alle Kinder von 5 – 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

Auf Euer Kommen freut sich das KuBuKiNaMi-Team!



Besetzung der Pfarrstelle

Am letzten Wochenende im Januar, ist Pastor Thoböll mit seiner Familie in die Pastoratswohnung eingezogen und wenn die Ortsnachrichten erscheinen, wurde der erste Gottesdienst nach Dienstantritt bereits mit ihm gefeiert.

Die Einführung von Pastor Christoph Thoböll wird Propst Petersen im Gottesdienst

am Sonntag, 21.2. um 15 Uhr, vornehmen. Im Anschluß hieran bittet der Kirchenvorstand zu einem Glas Sekt, sowie Kaffee, Tee und Kuchen ins Gemeindehaus.

Herzliche Einladung!

Kinderwochenende

Von Freitag, den 12.02.2010 bis Sonntag, den 14.02.2010 im ev. Gemeindehaus Probsteierhagen.

Winter – was bringt er uns.
Wie leben Kinder in Kamerun?
und: Wir feiern Fasching.

Mit diesen Themen wollen wir uns an drei Tagen mit Übernachtungen beschäftigen. Wenn ihr älter als 6 Jahre seid, freuen wir uns über eure Anmeldung. Ihr braucht eine Luftmatratze und Bettzeug sowie 10 € Unkostenbeitrag.

Anmeldung unter 04348-912710 Ingrid Blad.

Wir freuen uns schon auf euch.

Das Kiwo-Team.

Festvortrag



In der Januar-Ausgabe der Ortsnachrichten wurde der 1. Teil des Festvortrages anlässlich der Eröffnung der Jubiläumsfeiern zur 750-Jahrfeier von Dr. Eckhard Hübner veröffentlicht. Lesen Sie heute den zweiten (u. letzten) Teil zum Thema: „Das Dorf in der Region, Streiflichter auf die 750-jährige Geschichte Probsteierhagens“

Zweiter Teil

Das Dorf in der Region – Streiflichter auf die 750-jährige Geschichte Probsteierhagens

Vortrag, gehalten anlässlich der 750-Jahr-Feier von Gemeinde und Kirchspiel Probsteierhagen am 11. September 2009 in der Kirche St. Katharinen

[Im ersten Teil des Vortrags wurden vor allem die mittelalterliche Siedlungsgeschichte sowie die demographische Entwicklung des Ortes thematisiert.]

Bereits in der Schilderung der regionalen und demographischen Entwicklung unseres Ortes ist etwas angeklungen, worauf wir jetzt ein weiteres, ein drittes Streiflicht werfen wollen: Auf die Tatsache, dass Probsteierhagen über viele Jahrhunderte hinweg – im Gegensatz zu allen anderen Orten der Probstei – kein wirkliches Bauerndorf gewesen ist. Was aber war es dann? Die Antwort ist einfach: Es war ein Kirchdorf. Nicht wie Schönberg Kirch- und Bauerndorf, sondern ausschließlich Kirchdorf. Zum Kirchspiel zählten bis Anfang des 20. Jahrhunderts, als Laboe ausgegliedert wurde, neben unserem Ort selbst noch Brodersdorf, Fahren, Laboe, Lutterbek, Passade, Prasdorf und Stein. Aus diesen Dörfern strömten des Sonntags die Bewohner in unseren Ort, um hier am Gottesdienst teilzunehmen; d. h. einmal in der Woche wurde aus dem abseits gelegenen kleinen Dorf ein stark bevölkertes Zentrum. Ein Zentrum, von dem mit Sicherheit Impulse ausgegangen sein werden, denn bei diesen regelmäßigen Treffen der einheimischen Bauern werden nicht nur kirchliche Themen erörtert worden sein.

Wann unser Ort seinen Charakter als reines Kirchdorf verlor, lässt sich nicht exakt fixieren, doch war aus ihm – sicherlich in einem sich langsam entwickelnden Prozess – um die Mitte des 19. Jahrhunderts zusätzlich ein Handwerkerdorf geworden. Bereits 1768 sind im Ort zwei Schuster, zwei Schneider, ein Bäcker, ein Tischler und ein Glaser nachgewiesen. 70 Jahre später hatte sich die Zahl der Handwerker beträchtlich erhöht und ihre Spezifizierung war weiter vorangeschritten. Nun zählte man drei Schuster, zwei Tischler, zwei Sattler, einen Schneider, einen Weber, einen Färber, einen Fleischer, einen Bäcker und einen Klempner. Modern formuliert könnte man das Probsteierhagen des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts einen Dienstleistungsort nennen. Hier existierten überwiegend Wohnhäuser, in der Regel mit angegliederten Arbeits- und Verkaufsräumen. Während die anderen Probsteier Dörfer von großen Bauernhöfen, gewaltigen Scheunen und einer weitläu-

figen Dorfanlage geprägt waren, fand sich hier ein kleinräumiger, ja enger Ortskern, eher geduckt daliegend und sich an die leichte Steigung von der Hagener Au anschmiegend, überragt und dominiert von der Kirche.

Dieser Anblick änderte sich allein durch die Aufsiedlung des Gutes Hagen in den Neunzehnhundertzwanzigerjahren selbstredend nicht; wohl aber änderte sich jetzt der Charakter des nun erheblich gewachsenen Gesamtdorfes. Nun war quasi in einem Prozess der nachholenden Angleichung auch das letzte Probsteier Dorf zu einem Bauerndorf geworden – wohlge-merkt in seiner Gesamtheit, nicht vom Ortskern her.

Wiederholt, meine Damen und Herren, habe ich bereits auf die besondere Bedeutung des Gutes Hagen für die Entwicklung Probsteierhagens hingewiesen. Mitte des 16. Jahrhunderts urkundlich nachweisbar, gelangte es ein Jahrhundert später in den Besitz der Familie Blome, die es Ende der Neunzehnhundertzwanzigerjahre an die Schleswig-Holsteinische Höfēbank zur Aufsiedlung verkaufte. An der Hagener Au, der nordöstlichen Grenze des Gutes, schienen in der Frühen Neuzeit Welten aufeinander zu stoßen: Auf der einen Seite die freien, wohlhabenden und selbstbewussten Probsteier Bauern, deren Belastung durch Abgaben an den Grundherrn, das weit entfernte Preetzer Kloster, gering war. Auf der anderen Seite der begüterte ritterliche Grundbesitzer mit den direkt von ihm abhängigen Pächtern und Tagelöhnern in den Ansiedlungen rings um das Gut sowie in Wulfsdorf, Muxall, Schrevendorf und Röbsdorf. So gab es beispielsweise im 18. Jahrhundert, genauer gesagt zwischen 1703 und 1770, bei 739 hier in der Kirche durchgeführten Trauungen keine einzige zwischen Probsteiern und Gutsuntertanen. Und doch war die hiesige ländliche Region nicht so schwarz-weiß geteilt und voneinander abgegrenzt, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag. Sichtbare Verbindung war zunächst der Steg über die Hagener Au, der Gut und Dorf miteinander verband. Bedeutsam war sodann die kirchliche Beziehung, denn: bei der Aufzählung der zum Kirchspiel Probsteierhagen gehörenden Orte habe ich – wenn man so will aus dramaturgischen Gründen – den Besitz des Gutes Hagen verschwiegen. Auch dessen Ansiedlungen zählten zum Kirchspiel Probsteierhagen, das damit über die Grenzen der Probstei hinausragte. Ja mehr noch, auch einige im Dorf, also östlich der Hagener Au gelegene Katen gehörten zum Gut. Und im 19. Jahrhundert lassen sich noch ganz andere Verbindungslinien feststellen: Der Probsteierhagener Schulbezirk reichte über die Dorfgrenze hinaus in das Gut hinein, bei der Gründung der Spar- und Darlehnskasse Probsteierhagen (1895) wirkten Gutsbesitzer und Probsteier Hufner zusammen und gleiches galt für die Einrichtung des Land- und Volkswirtschaftlichen Vereins im Jahre 1888.

Der Zusammenlegung von Dorf Probsteierhagen und Gut Hagen waren also eine Reihe von vorbereitenden Schritten – wenn auch nicht in dieser Absicht – vorausgegangen. Unmittelbare Folge dieses Zusammenschlusses war u.a., dass die Jahrhunderte lang bestehende Südwestgrenze der Probstei nun nicht mehr existierte. Mit dieser Feststellung haben wir uns der Frage nach der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung unseres Ortes und der Probstei insgesamt angenähert. Aspekte der Grenzziehung, der Abgrenzung wie der Zuordnung lassen sich naturgemäß nur in einem überörtlichen Zusammenhang verfolgen, der hier nur die Probstei meinen kann. Werfen wir also ein weiteres Streiflicht auf die rechtliche Verortung unseres Dorfes, d.h. auf die Position Probsteierhagens im Verbund der Probsteier Orte.

Über viele Jahrhunderte hinweg waren die rechtlichen Verhältnisse in der Probstei gleich geblieben. Grundbesitzer war das Kloster in Preetz, das nur mäßige Abgaben verlangte, gestaffelt nach Hufnern und Kättern, sich darüber hinaus aber wenig in das dörfliche Leben einmischte. Und doch scheint man in der Probstei nicht recht zufrieden gewesen zu sein mit der Verwaltung durch die ferne Preetzer Zentrale. Wie anders ist es zu erklären, dass sich die Probsteier Bauern Anfang des 19. Jahrhunderts eine Vertretungskörperschaft schufen, etwas zu dieser Zeit wirklich Rares und Besonderes. Diese sogenannte „Probsteier Commüne“ war für mehr als ein dreiviertel Jahrhundert das entscheidende Selbstverwaltungsorgan der Probsteier Bauern. Sie vertrat deren Interessen sowohl gegenüber dem Preetzer Kloster wie gegenüber den angrenzenden Gutsbesitzern, nahm aber auch in den Beziehungen der Dörfer untereinander ordnende und gestaltende Funktionen wahr. So sorgte sie beispielsweise für ein funktionierendes, effektives Feuerlöschwesen, für eine hinreichende Armenversorgung und für die Wegeunterhaltung.

Jedes Dorf hatte einen Vertreter zu den Commüne-Versammlungen zu entsenden und einen geringen Beitrag für die Geschäftsführung zu leisten. Alle taten dies ohne Murren – bis auf die Probsteierhagener. Diese wollten von einer gemeinsamen Selbstverwaltung – wenn man so will einem Vorgänger der heutigen Amtsverwaltung – nichts, aber auch gar nichts wissen und lieber für sich bleiben. Sie beantragten deshalb die Beendigung ihrer Mitgliedschaft. Vor dem Holsteinischen Obergericht scheiterten sie aber mit ihrem Vorstoß; sie mussten in der Probsteier Commüne verbleiben. Wir können daraus aber schlussfolgern, dass die Vorteile einer Mitgliedschaft in der „Probsteier Commüne“ für ein Kirch- und Handwerkerdorf bei weitem nicht so groß waren wie für ein Bauerndorf.

Eine vollständige Neuordnung der kommunalpolitischen Verhältnisse zog die Eingliederung Schleswig-Holsteins in den preußischen Staat nach sich. Das Land wurde im Jahre 1867 in drei unterschiedliche Gebietskörperschaften aufgeteilt: Städte, Gutsbezirke – darunter der Bezirk Dobersdorf mit unserem Gut Hagen - und Landkreise. Zu letzteren zählte der Kreis Plön, dem die Besitzungen des Klosters Preetz und damit auch die Probstei zugeschlagen wurden. Es entstand die Landgemeinde Probsteierhagen, deren Grundbesitzer bereits 1869 erstmals einen Ortsvorsteher wählten, nach heutiger Terminologie einen Bürgermeister. Probsteierhagen war damals, ich erwähnte es bereits, ein kleines Dorf, und deshalb verwundert es nicht, dass es bei der Bildung der Amtsbezirke nicht Amtssitz wurde. Als im Jahre 1889 die Probsteier Dörfer zu fünf Amtsbezirken zusammengefasst wurden, gingen Name und Sitz an das größte Dorf in der südwestlichen Probstei: Es entstand der Amtsbezirk Prasdorf mit den Gemeinden Fahren, Passade, Prasdorf und Probsteierhagen. Und auch bei der einige Jahre zuvor erfolgten Einrichtung von Standesämtern in den Kirchspielen Schönberg und Probsteierhagen war unser Dorf leer ausgegangen: Lutterbek erhielt den Zuschlag für das Standesamt im Kirchspiel Probsteierhagen – eine doch recht seltsame Entscheidung.

Diese kommunalpolitische Ordnung behielt über alle Verwerfungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hinweg Bestand – obwohl doch das kleinste Dorf des Amtsbezirkes nun durch die Eingemeindung des Gutes Hagen zu seinem größten geworden war. Noch 1947, als die erste Schleswig-Holsteinische Amtsordnung erlassen wurde, mit der die bisherigen Amtsbezirke Prasdorf und Laboe zum Amt Probstei-West zusammengefasst wurden, blieb Prasdorf Amtssitz. Erst 1953

wurde dieser nicht mehr zeitgemäße Zustand beseitigt, die im wahrsten Sinne des Wortes gewachsene Bedeutung unseres Ortes berücksichtigt und die Amtsverwaltung nach Probsteierhagen verlegt. Damit wurde die zentralörtliche Bedeutung anerkannt, die das Dorf inzwischen gewonnen hatte. Auch wenn nach zwei weiteren Reformen die gesamte Verwaltung der Probstei inzwischen nach Schönberg (mit einer Außenstelle in Laboe) verlagert worden ist, hat Probsteierhagen diesen Rang als Zentrum der südwestlichen Probstei nicht eingebüßt, sondern eher erhalten und ausgebaut. Davon zeugen eine Reihe von überörtlichen Einrichtungen wie die Schule, die Polizeistation, die Rettungswache und die Sparkassenzweigstellen.

Das Stichwort „Zentrum“ leitet über zu einem letzten Streiflicht. Zur Frage nämlich, warum unser Dorf trotz seiner jahrhundertelangen Kleinheit, trotz seiner jahrhundertelangen Andersartigkeit im Vergleich zu den übrigen Probsteier Dörfern doch seit langer, langer Zeit als Mittelpunkt einer Teilregion angesehen wird. Natürlich wird man auch bei diesem Streiflicht zuvorderst auf Kirche und Kirchspiel zu verweisen haben. Gerade die Kirche war für Reisende des 19. Jahrhunderts, denen wir eine Reihe von Beschreibungen unserer Region verdanken, quasi das Wahrzeichen des Ortes. Aber es existieren noch weitere Merkmale, die einen zentralörtlichen Anspruch rechtfertigen. Zwei wichtige Straßen kreuzten und kreuzen unser Dorf: in West-Ost-Richtung die Straße von Kiel nach Schönberg, in Süd-Nord-Richtung diejenige von Preetz in die Probstei hinein. Jeder, der sich ein wenig mit Handelsgeschichte beschäftigt hat, weiß, dass Orte an wichtigen Verbindungswegen immer auch von immenser Bedeutung für das Hinterland gewesen sind. Dies gilt auch für eine zweite Verkehrsverbindung. Die 1897 eröffnete Bahnlinie Kiel-Schönberg, mit immerhin zwei Haltestellen im Ort, eine für das Gut Hagen und eine für Probsteierhagen, erhöhte die Anziehungskraft unseres Dorfes nochmals, sodass es verkehrsgeographisch und wirtschaftlich bereits am Ende des 19. Jahrhunderts durchaus zentralörtliche Bedeutung besaß.

Etwas anderes, ein eher psychologisches Moment kommt noch hinzu: Probsteierhagen war – und ist auch heute noch – eines der Eingangstore in die Probstei. Vielleicht das wichtigste, denn jeder Reisende, der aus Kiel in die hiesige Region gelangen wollte, traf nach Durchquerung der Gutsbezirke auf Probsteierhagen. Sie wissen ja: Der erste Eindruck ist oftmals der bleibendste, und so verbanden Generationen von Reiseschriftstellern mit den eindrucksvollen Bildern und lobenswerten Eigenschaften der Probstei und ihrer Bewohner auch und vor allem Probsteierhagen. Was aber waren dies für Eigenschaften und Eindrücke?

Nun, es waren allesamt höchst positive: Die Probstei „nimmt unter den Gegenden in der Nachbarschaft Kiels den ersten Rang ein“, konnte man lesen, oder „das Ländchen strotzt förmlich von Wohlbefinden und Überfluss“ und schließlich ganz allgemein „einen schöneren und zugleich reicheren Landstrich als die Probstei gibt es vielleicht nicht“. Dass man sich im Lande seines Wohlstandes durchaus bewusst war, dokumentiert die Aussage eines Probsteier Bauern während der deutschen militärischen Auseinandersetzungen der Jahre 1848/49. Auf ein Rapsfeld deutend sagte er: „Diese Koppel bezahlt meine Abgaben, meine Kriegssteuer und meinen Dienstbotenlohn; alles Andere ist mein! Wenn der König von Dänemark zehn Jahre Krieg führen kann, dann kann ich es zwanzig Jahre; meinetwegen brauchen sie keinen Frieden zu machen“. Dieser Ausspruch, sicherlich an der Grenze zur

Überheblichkeit, korrespondiert mit Beschreibungen der Wesensart der Probsteier: „Die Männer sind meistens große, gesund und robust aussehende, aufgeweckte, ehrliche und betriebsame Menschen, gastfrei, renommieren wohl mit ihrem Reichtum.“ Beim weiblichen Geschlecht fielen unserem Beobachter ins Auge: „die auffallend schönen und regelmäßigen Züge der Probsteierinnen, ihr weißer Teint, ihre prachtvollen Zähne und weichen Formen, ihre Gastfreundschaft, ihr ungezwungenes Wesen und ihre vielen glücklichen Anlagen“. Natürlich haben sich die Eigenschaften aller Probsteier Dörfer und ihrer Bewohner in den letzten gut hundert Jahren stark verändert: Der Tourismus ist neben der Landwirtschaft zum zweiten prägenden Standbein der hiesigen Wirtschaft geworden. Der Zuzug von Neubürgern hat die Sozialstruktur deutlich verändert. Die gepriesene – und auch gelebte – Abgeschiedenheit hat sich in eine kontaktfreudige, ja weltoffene Geselligkeit verwandelt. Und doch sind die Probsteier Dörfer und ihre Bewohner etwas Besonderes geblieben. Dies wird auch heute noch so empfunden, in Probsteierhagen wie in anderen Orten der Probstei, und ebenso außerhalb der Region.

Es bleibt, liebe Probsteierhagenerinnen und Probsteierhagener, zu fragen: Was hat unser Streiflichtern durch die Geschichte des Ortes an Wesentlichem und Behaltenswertem erbracht? Wir haben von einer hochmittelalterlichen Ansiedlung gehört, die einem Kirchspiel bis auf den heutigen Tag seinen Namen gegeben hat, von einem Ort, der erst vor etwa 80 Jahren seine heutige Größe und Bedeutung erlangt hat, von einem Flecken, der über Jahrhunderte hinweg nur während der Sonntage und anderer kirchlicher Feiertage Zentralität besaß, von einem Dorf, dessen wesentliches Merkmal heute gerade seine zentralörtliche Funktion ist, und wir haben von einem Ort gehört, dessen Mittelpunkt – nicht geographisch, aber mental und visuell – die Kirche ist.

Wenig gehört – denn dies war nicht meine Aufgabe – wenig gehört haben wir über das lebens- und liebenswerte Probsteierhagen von heute. Aber das können Sie ja auch jeden Tag genießen. Dafür sollten Sie dankbar sein, so wie ich Ihnen dankbar bin für die Aufmerksamkeit, die Sie mir geschenkt haben.

Dr. Eckard Hübner

Beirat für Umweltschutz

Die nächste Sitzung des Beirates für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen findet statt am Montag, dem 15. Februar 2010, um 19.30 Uhr **im Schloss**.

Geplante Tagesordnung:

1. Baumkartierung im Park
2. B-Plan Nr. 11 („Betreutes Wohnen“) Artenschutzrechtliche Prüfung
3. Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes
4. Verschiedenes

Interessierte Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

E. Christensen

Protokoll des Beirates für Umweltschutz der Gemeinde Probsteierhagen

Sitzung vom 23.11.2009

um 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

Nach der Begrüßung durch Herrn Christensen und dem entschuldigenden Fehlen von Herrn Fister wird das Protokoll der letzten Sitzung ohne Einwände genehmigt.

Die geplante Tagesordnung TOP 2 wird an TOP 5 gesetzt.

TOP 1 Ausgleichsmaßnahmen zum B-Plan Nr. 10 (Trensahl) Aufgrund des B-Plans sind die vorgeschriebenen Kompensationsflächen noch nicht ausgeschöpft, diese sind nahe dem Bürgerwald angedacht. Nach Vorstellung des Beirates sollte auf der Fläche ein Amphibiengewässer entstehen und der Aushub zur Abgrenzung dieser Fläche als Knick angelegt werden. Des weiteren ist ein Verbindungspfad zum Bürgerwald angedacht.

Es ist eine Begehung der Fläche im Frühjahr vorgesehen.

TOP 3 Rückblick auf die Aktivitäten der Festwoche

Herr Christensen resümiert über die Aktivitäten der vergangenen Festwoche der Gemeinde.

In der angebotenen Fledermausführung von Herrn Harrje, sie führte von der Kirche in den Schlosspark, konnten anhand eines Detektor zahlreiche Fledermausarten bestimmt und nachgewiesen werden. Gleichzeitig wurden die Fledermauskästen kontrolliert und defekte Kästen wieder instandgesetzt. Neben Informationen zur Biologie dieser Tiere gab es zum Abschluss eine Fütterung des Fledermauszöglings „Rüdiger“.

Herr Schlenska (Schutzgemeinschaft deutscher Wald) bot eine interessante Führung durch den Schlosspark und erläuterte beeindruckend den Lebensraum Wald. Er wies u.a. aber auch auf einige „Problemfälle“ des Baumbestandes hin.

Die Ausstellung des Beirates im Schlosskeller fand regen Anklang. Hier wurde neben einer Apfelsausstellung, Vogelpräparaten, Nistkästen, Schautafeln der heimischen Landschaft auch die heimische Tierwelt dargestellt. Die Öffnungszeiten dieser Ausstellung wurden auf großem Wunsch hin während der Festwoche noch erweitert. Die Mühen der Vorbereitung geriet durch die positive Besucherresonanz rasch in Vergessenheit.

Des weiteren bleibt anzumerken, das einige interessante Beiträge in der Chronik aus der Feder des Beirates stammen.

TOP 4 Verschiedenes

- Schlossvorplatz: Erläuterung der anstehenden Arbeiten.
- Herr Christensen berichtet im Namen von Herrn Fister über die Amtsausschusssitzung. Thema der Sitzung war die CO₂-Verpressung, die u.a. dadurch Probleme bereitet, dass sie die Energiespeicherung (wichtig für die Windenergie) mittels Pressluftverfahren unmöglich macht.
- Terminvorplanung zwecks Begehung der Ausgleichsflächen am Gewerbegebiet
- Schlossdachboden: Wiederholt war das Fenster / Einflugloches des Waldkauzes verschlossen, dieses Versehen ist durch Anbringen eines Schildes zu verbessern.
- Knickung an der Bushaltestelle Bokholt, hier sollte auf gut entwickelte Bäume Rücksicht genommen werden und nicht gefällt werden.

Top 5 Rückgang wildwachsender Pflanzenarten

Herr Christensen erläutert mittels Bildprojektion eindrucksvoll die Ursachen des Rückganges zahlreicher Pflanzenarten. Oftmals geschieht dieses durch gut gemeinte Bepflanzung an z.B. Verkehrsinseln. Alternative Bepflanzungen dieser Inseln werden dargestellt und verschönern diesen Bereich durch ihre bunte Artenvielfalt.

Weitere Ursachen des Rückganges sind das Düngen und Spritzen auf den landwirtschaftlichen Flächen. Diese Flächen entwickeln sich jetzt durch den Rückgang der Herbizidmenge wieder etwas besser.

Die Gewinnung von Grünland durch Drainage von Feuchtwiesen und deren Düngung hat zum Verlust von vielen seltenen Pflanzen, z.B. Orchideen, Sumpfdotterblume, Wiesen-Schaumkraut, beigetragen.

An Gewässern ist durch Zerstörung des Uferbereiches und durch hohen Nährstoffeintrag (Eutrophierung) ein Artenrückgang zu verzeichnen.

Die Eutrophierung durch die Luft wirkt sich generell negativ auf alle Biotope aus.

Des Weiteren werden die Folgen der Gartenabfallbeseitigung in der freien Natur mit Bildern dokumentiert. An diesen Stellen gedeihen die Brennnesseln prächtig.

Die Sitzung schließt um 21:30 Uhr

Michael Hildebrandt

Kohlenstoffdioxid-CO₂

Jeder hat schon einmal von „Kohlenstoffdioxid“ gehört, doch nur wenige werden sich mit diesem Thema ausführlich beschäftigt haben. Im folgenden Artikel möchte ich Ihnen das Kohlenstoffdioxid und insbesondere die Schäden hierdurch näher bringen.

Kohlenstoffdioxid, welches auch als CO₂ bezeichnet wird, ist eine chemische Verbindung aus Sauerstoff und Kohlenstoff, die sich, genau wie alle anderen Verbindungen, nur sehr schwer und mit starker Kraft wieder in ihre Bestandteile zerlegen lassen. Kohlenstoffdioxid ist ein farb- und geruchsloses Gas und liegt zu 0,04% in der Luft. Sobald kohlenstoffhaltige Stoffe unter ausreichend Sauerstoff verbrannt werden, entsteht Kohlenstoffdioxid, der leider nicht aus den Gasen herausgefördert werden kann und somit in die Atmosphäre entweicht.

Auch bei der Atmung eines Organismus wird Kohlenstoffdioxid in höherem Anteil an die Luft abgegeben. Das Kohlenstoffdioxid ist ein notwendiger Naturstoff, den wir benötigen, allerdings wird unsere Umwelt zunehmend durch Übermengen belastet. Zwar kann das Kohlenstoffdioxid in einigen Bereichen verwendet werden und dient überwiegend als Dünger oder Löschmittel, jedoch stoßen z.B. Fabriken und Autos große Mengen an Kohlenstoffdioxid in die Atmosphäre ab, welches fatale Folgen bewirkt.

Hinzu kommt, dass viele Wälder, insbesondere der tropische Regenwald, abgeholzt werden und die verbliebenen Wälder den Kohlenstoffdioxidgehalt der Luft nicht mehr bewältigen können.

Der tropische Regenwald liefert den Hauptbestandteil des Sauerstoffes an die Atmosphäre. Mit Hilfe der Photosynthese stellen Pflanzen als Abfallprodukt Sauerstoff her, produzieren aber zu wenig Pflanzen unseren Sauerstoff, wird der Sauerstoffgehalt zu gering und der Kohlenstoffdioxidgehalt steigt bedrohlich an.

Das schlimmste und bekannteste Problem dieser Menge an Kohlenstoffdioxid ist der „Treibhauseffekt“. Die enormen Ausgase des CO₂s tragen einen großen Anteil zur Klimaerwärmung bei. Kohlenstoffdioxid nimmt ein Teil der Wärme der Sonnenstrahlen (Infrarotstrahlung) auf, der größere Teil der Sonnenstrahlen (UV-Strahlen) überwindet das Kohlenstoffdioxid. Damit ist Kohlenstoffdioxid ein Treibhausgas, welche im Allgemeinen die Sonnenstrahlen durch die Ozonschicht in die Atmosphäre der Luft eindringen lassen. Sobald diese Wärme wieder in die Atmosphäre des Alls entweichen möchte, hindert Kohlenstoffdioxid die Strahlen an ihrem Vorgehen. Ohne Verlassen der Wärmestrahlungen in ihre alte Atmosphäre, steigt die Temperatur der Erde und der Luft kontinuierlich an.

Leider ist Kohlenstoffdioxid nicht das einzige Treibhausgas, denn es gibt noch viele andere ähnliche Gase, wovon Kohlenstoffdioxid am Häufigsten vertreten ist. Weiterhin verbergen sich noch andere Gefahren für unsere Umwelt, wie die Zerstörung der Ozonschicht, welches allerdings durch Methan und andere Stoffe verursacht wird.

Im Sommer wünschen sich viele Leute in den Großstädten, dass eine zweite Ozonschicht verschwindet. Diese Ozonschicht bildet sich in zwei Meter Höhe bei Hitze in Städten durch Kohlenstoffdioxid und kleine Staubpartikel. Bei zu hohem Ozongehalt in der Luft wird der Verkehr gestoppt, da das Ozon giftig für Menschen ist. Natürlich bestehen noch weitere Gefahren für die Umwelt, die alle ihre Hintergründe bewahren. Mit Hilfe verschiedener Aktionen, wie dem Klimagipfel, werden bereits notwendige Maßnahmen getroffen.

Trotzdem werden die jüngeren Mitbürger gefährlichen Problemen ausgesetzt, denen sie in der Zukunft standhalten müssen, obwohl sie keine verantwortlich haben. Deshalb sollte jeder an seine Nachkommen denken und versuchen, den Lösungen beizusteuern. Auch wenn es nur kleine Anfänge sind, in der Mehrheit bewirkt es etwas. Warum helfen Sie nicht auch und informieren sich über den Umweltschutz?

Sina Nadine Jeß,

Hans-Geiger-Gymnasium

BEKANNTMACHUNGEN/INFO

Sitzung der Gemeindevertretung

Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung findet am **Mittwoch, dem 17. Februar 2010 um 19.30 Uhr im Schloss Hagen** statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Plan 1, 6. Änderung, Beschluss über die 1. Änderung der Gestaltungssatzung, Abschluss eines Wegenutzungsvertrag, den 1. Nachtrag zur Nutzungsordnung für das Schloss Hagen sowie die Übernahme von Kostenanteilen für die Kindertagespflege. Die vollständige Tagesordnung wird rechtzeitig im öffentlichen Bekanntmachungsblatt, dem Probsteier Herold, im Bekanntmachungskasten gegenüber von Elektro-Rethwisch und auf der Homepage der Gemeinde unter www.probsteierhagen.de bekanntgegeben.

Wohnung zu vermieten

In der Jürgenskoppel 27, Anbau, ist eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Die Wohnung ist ca. 80 m² groß, hat 2 Bäder und eine Küche mit Balkon. Die Wohnungen sind gedacht für Familien mit Kindern. Es ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Bürgermeisterin, Tel. 04348 8916 oder in der Amtsverwaltung bei Frau Michaela Schmidt, Tel. 04343 427142.

Interessierte können sich schriftlich bei der Bürgermeisterin Margrit Lüneburg bewerben.

Fehlerteufel im Veranstaltungskalender

Im Veranstaltungskalender für das Jahr 2010, der letzten Monat veröffentlicht wurde, hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Die Abkürzung für den Landfrauenverein ist natürlich „LFV“ und nicht LVV.

Streu- und Räumpflicht

Seit Beginn des neuen Jahres hat der Winter Schleswig-Holstein fest im Griff mit viel Kälte, Eis und Schnee. Doch bei aller Freude über diese weiße Pracht, ist die Verpflichtung zur Streu- und Räumpflicht, die jeden Grundstückseigentümer betrifft, nicht zu vergessen. Die Gemeindehandwerker waren in den vergangenen Wochen fast täglich, oft auch in der Nacht oder den frühen Morgenstunden damit beschäftigt, die Straßen und Wege zu räumen und abzustreuen, für die die Gemeinde zuständig ist. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofs für Ihren großen Einsatz!

Für das Räumen und Abstreuen der Gehwege sind die Grundstückseigentümer zuständig, die ihrer Pflicht, bis auf einige Ausnahmen, auch ordentlich nachkommen. Da es aber immer noch einige gibt, die unsicher sind oder der Streu- und Räumpflicht nicht nachkommen, mache ich noch einmal auf die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Probsteierhagen aufmerksam.

Im § 3 (Art und Umfang der Reinigungspflicht), Abs.3, heißt es „Die Gehwege und Fahrbahnen sind von Schnee freizuhalten“ und in Abs. 4 „Auf Gehwegen und Fahrbahnen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich unterbleiben sollte; ihre Verwendung ist nur erlaubt

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z.B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist
- b) an besonders gefährlichen Stellen an Gehwegen, z.B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder Abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten“ .

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallender Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Nach § 6 kann demjenigen, der vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht nicht nachkommt oder

gegen ein Ge- oder Verbot des § 3 der Satzung verstößt, eine Geldbuße bis zu 500 € auferlegt werden.

Den vollständigen Text der Satzung können Sie auf der Homepage der Gemeinde Probsteierhagen unter www.probsteierhagen.de finden.

Margrit Lüneburg



Blutspende:

Zum ersten Blutspendetermin am 25. Januar 2010 kamen trotz klirrender Kälte 57 Spender in das Gemeindehaus der Kirche nach Probsteierhagen. Dabei konnte das Blutspendeteam 3 Erstspender begrüßen.



Eine Ehrung gab es dann auch noch zu verbuchen, Frau Christine Arndt wurde für ihre 25. Blutspende ein Buchpräsent überreicht.

Der nächste Blutspendetermin wird dann wieder in Prasdorf stattfinden, Termin ist **Mittwoch, der 14. April 2010** im Dorfgemeinschaftshaus in der üblichen Zeit von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Sammlung:

Auch in diesem Frühjahr hat der DRK-Kreisverband Plöner Land seine angeschlossenen Ortsvereine wieder zu einer Haus- und Straßensammlung aufgerufen. Diese wird in der Zeit vom **19. Februar bis 04. März 2010** im Gemeindegebiet durch unsere ehrenamtlichen Helfer/innen durchgeführt. Wie üblich verbleibt ein Teil dieser Spendensammlung im DRK-Ortsverein für die Arbeit „vor Ort“, dazu gehört unter anderem die Unterstützung älterer Mitbürger bei Krankheit oder auch die allgemeine Mitgliederbetreuung bei unterschiedlichen Anlässen. Wir möchten Sie bitten, mit ihrer Spende unsere Arbeit in der Gemeinde zu unterstützen.

Vorankündigung:

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wurde auf Mittwoch, den 24. März 2010 festgesetzt. Es stehen Neuwahlen des kompletten Vorstands sowie eines Kassenprüfers an, wer also Lust hat, im Vorstand mitzuwirken, kann sich gerne mit der 1. Vorsitzenden Gisela Harder in Verbindung setzen.

Bernd Ullrich

**Arbeiterwohlfahrt
Probsteierhagen
Prasdorf**



Neujahrsempfang am 17.01.2010

Der Neujahrsempfang war ein sehr gelungenes Fest bei Punsch und Livemusik (Akkordeonspieler). Die Stimmung war super gut. Wenn das neue Jahr 2010 so verläuft sind wir alle sehr zufrieden. Einen ganz besonders herzlichen Dank an unsere freiwilligen Helfer.

Theaterfahrt am 14.02.2010 nach Schönberg

Theaterstück „Jümmer wedder Sünabends“ - **Beginn 15.00 Uhr im Bahnhofshotel Schönberg**

Um 14.15 Uhr ist Abfahrt in Probsteierhagen vom „Probsteier Cafe“ am Dorfplatz und ab 14.30 Uhr ab Prasdorf/ Bushaltestelle.

*Waltraut Schnoor-Langmak
1. Vorsitzende - AWO*

Einladung

an die Mitglieder des AWO Ortsvereins Probsteierhagen/Prasdorf

Liebe Freundinnen und Freunde,
im Namen des Vorstandes des AWO Ortsvereins Probsteierhagen/Prasdorf lade ich hiermit herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

am Samstag, 06. März 2010 – 15.00 Uhr Schloss Hagen

Für die Versammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung und Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Grußworte
3. Berichte
 - 3.1. der 1. Vorsitzende
 - 3.2. des Kassierers
 - 3.3. der Revisoren
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - 6.1. 1. Vorsitzende/r
 - 6.2. 2. Vorsitzende/r
 - 6.3. Kassierer/in
 - 6.4. Schriftführer/in
 - 6.5. Beisitzerinnen
 - 6.6. Revisoren
 - 6.7. Delegierte zur Kreiskonferenz
7. Anträge
 - 7.1. Satzungsänderung (siehe Anlage)
8. Jahresprogramm 2010
9. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und eine aktive Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

*Waltraut Schnoor-Langmak
1. Vorsitzende*

Winterspaß im Park

Einst von den „Alte Reiterfreunde“ Röbsdorf initiiert ist der Winterspaß im Park ein fester Veranstaltungspunkt in Probsteierhagen und sicher die einzige Veranstaltung zu der so kurzfristig eingeladen wird. Denn häufig ist der Schnee so flüchtig, dass man morgens nicht weiß, ob er denn nachmittags noch da ist. In diesem Jahr ist natürlich alles anders, es gibt Winter wie „früher.“



Den Aufruf der CDU Probsteierhagen zu Punsch und Schlittenfahren waren viele Schneebegeisterte gefolgt. Gut 60 Kinder ließen sich in langen Schlittenreihen von Trecker oder Unimog durch den winterlichen Park ziehen, während die Eltern schon mal in den Punschtopf schauten und sich mit diesem leckeren Getränk wärmten.



Es wurde schon schummerig als die Familien mit ihren dick verummten Kindern nach Hause zogen. Ein schöner winterlicher Nachmittag ging zu Ende im stimmungsvoll verschneiten Schlosspark.

PL

Jagdgenossenschaft Probsteierhagen

Einladung zum Jagdessen 2010

Das Jagdessen findet in diesem Jahr am **19.02. um 19.00 Uhr im Schmidt-Haus in Schönkirchen** statt.

Eingeladen sind alle Jagdgenossen bzw. Jagdgenossinnen mit einer Begleitung. Um Anmeldung beim Jagdvorsteher wird gebeten bis zum 14.02.2010.

Tel. 0170/4936050

*Thomas Schröder
-Jagdvorsteher-*

VHS Laboe

E 1.00.01 VHS Laboe

Fischereischein-Lehrgang

Der Lehrgang schließt mit der staatlich anerkannten Fischereischeinprüfung ab. Lt. Lehrgangs-/ Prüfungsordnung können nur Personen teilnehmen, die mindestens 11 Jahre alt sind.

Themen: Hege- und Gewässerkunde, Gerätekunde, Allgemeine Fischkunde, Spezielle Fischkunde, Tier-, Natur- und Umweltschutz, Gesetzeskunde

Eröffnung: 27.03.2010 um 8.30 Uhr,

Fortsetzung ab Sa, 24.04.2010, 9.00 - 13.00 (5x);

VHS Vario-Bau Raum 2; 90,- €;

Leitung: Daniel Wulff-Lamp.

Prüfung: Sonntag 09.05.2010, 10.00 -11.30 Uhr.

NEU E 5.01.01 VHS Laboe

Umgang mit dem Laptop

Sie erlernen die Grundlagen im Umgang mit Hardware und Software. Ihr Notebook bringen Sie mit oder bekommen ein Gerät gestellt. Während des Kurses kann eine Beratung zur Anschaffung stattfinden.

Mo, ab 08. Feb. 10, 19.00 - 20.30 (10x);

Markttreff Kaufmann Baasch; 70,- €;

Leitung: Eckardt Wiese.

Sparclub „An de Au“

Gut zu wissen!!

Liebe Sparer,

auf unserer Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, dass es wieder ein Grillfest gibt, der Termin ist am **07.08.2010**. Bitte schon einmal vormerken!

Die nächste Sparclubversammlung findet am 04.10.2010 statt und unser **Sparclubfest** ist „**Achtung, Achtung!!**“ schon am **30.10.2010** statt.

Für 2011 haben wir schon unser geläufiges Sparclubfestdatum gebucht!!

Unser Sparclub hat noch Sparfächer frei. Wir würden uns freuen, neue Gäste und Einsteiger begrüßen zu dürfen.

Einen guten Start in das neue Jahr 2010 wünscht

Der Sparclub „An de Au“

Weitere Informationen bei Frau Susanne Dahn,

Tel. 04348/ 7601.

Sternesänger unterwegs

Pünktlich am Altjahrsabend erschienen unsere Sternesänger, um mit vielstimmigem Gesang auf das neue Jahr vorzubereiten. Sehr individuell war das Outfit eines jeden, allen gemeinsam aber der immer leere Trinkbecher, den es zu füllen galt. Prost Neujahr!



Bild und Text: J. Fister



Sportverein Probsteierhagen von 1947 e.V.

Fußball · Tischtennis · Senioren-, Frauen-, Kinder- u. Jedermann-Turnen
Gymnastik · Badminton · Volleyball · Jazz-Gymnastik · Eltern- u. Kind-Turnen

Einladung zur SVP Jahreshauptversammlung

In der Januarausgabe der ON hatten wir die Tagesordnung der JHV des SVP am Donnerstag, dem 11. Februar um 19:00 Uhr im Schloss Hagen veröffentlicht.

Wir möchten nochmals Gelegenheit nehmen, alle Mitglieder herzlich zu dieser Mitgliederversammlung einzuladen. Neben den Wahlen eines/r 1. Vorsitzenden, eines/r Kassenwartes und der Berichte gibt es Ehrungen und gute Gelegenheit für Diskussionen. Eingeladen sind ebenso die erfolgreichen Teilnehmer des Sportabzeichenwettbewerbs. Die Urkunden werden auf der JHV ausgegeben. Am Schluss der JHV laden wir zu einem Imbiss ein.

Peter Liineburg, 1. Vorsitzender

SVP Tanzworkshop ein großer Erfolg!

Wir waren schon etwas unsicher, ob das wohl den Nerv der Probsteierhagener trifft, als wir mit dem Tanzlehrer Mario Tessmann ein Zweitageprogramm Tanzen verabredeten.

Viele Schnupperthemen waren angeboten, von Latein bis Salsa, Line-Dance, Disco Fox oder auch Merengue. Mario Tessmann wusste seine zahlenmäßig starken Gruppen zu begeistern und bot eine Einführung in Line-Dance und Dico-Fox. Zeitweise wurde es richtig eng in der Gymnastikhalle und spürbar war die gute Stimmung bei den Teilnehmern, die am Schluss sich gleich in Interessenlisten eintrugen, für eine mögliche Fortsetzung der gebuchten Tanzthemen als Kursus.

Wir starten ab 20. Februar!

Der SV Probsteierhagen hat eine Tanzsparte mit Mario Tessmann gegründet. Nach der Trennung von seinen Tanzschulen in Schleswig-Holstein und Hamburg ist er nun als Ausbilder der Tanzlehrer und Tanzsporttrainer A im ADTV, TSTV und DOSB tätig. Wir freuen uns, mit Mario Tessmann einen kompetenten Tanzlehrer für unseren Verein gewonnen zu haben.



Ab dem 20. Februar starten wir mit den Themen im Bereich Line Dance, Standard und Latein, Disco Fox, Salsa, Tango Argentino und vieles mehr für alle Altersgruppen. Wie in allen anderen Sparten auch, gilt hier immer Spaß und Freude am gemeinschaftlichen Tanzsport.

Line Dance 8 x 60 min. 25 € pro Pers. ca. 15:30-16:30 Uhr
Disco Fox 8 x 60 min. 35 € pro Pers. ca. 16:45-17:45 Uhr
Standard / Latein 8 x 75 min. 40 € pro. Pers. ca. 17:45-19:00 Uhr

wöchentlich, jeweils samstags in der Gymnastikhalle
 bei Nichtmitgliedern zuzüglich 2 x 7,50 € Schnuppermitgliedschaft, an den SVP.

Anmeldung für alle Gruppen ab sofort möglich! Einfach anmelden über den SVP unter Tel: Angelika Schlauderbach 04348-7241 oder per Mail an: info@sv-probsteierhagen.de, oder vorbeikommen zu den Startterminen!

Peter Lüneburg

Jugendfußball Turnierwochenende

Ein spannendes Fußballwochenende gibt es am 13. und 14. Februar in den Sporthallen an der DGS Probsteierhagen, zu der alle Fußballinteressierte eingeladen sind.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Samstag, 13. Febr. 10:30 Uhr

G-Jugend

teilnehmende Mannschaften, PTVS, TSV Klausdorf, TSV Schönberg, Heikendorfer SV

Ab ca. 14:00 Uhr

E-Jugend

Teilnehmende Mannschaften, der Sv Ellerbek, SV Kirchbarkau, SG Stein/ Wendtorf, SV Elmschenhagen und TSV Schönberg.

Sonntag, 14. Februar ab 10:00 Uhr

F2 -Jugend, Jahrgang 02

Teilnehmende Mannschaften, E-Mädchen TSV Schönberg, TSV Barsbek, Sv Kirchbarkau 2, TSV Schilksee und noch eine weitere Mannschaft.

Ab 14.00 Uhr

F1-Jugend

Teilnehmende Mannschaften, TSV Schönberg, TSV Wankendorf, Intertürk Kiel, SV Kirchbarkau, Heikendorfer SV, TSG Concordia Schönkirchen. Schönkirchen.

Gespielt wird im Modus Jeder gegen Jeden.

Es wird eine Tombola geben die von der Fa. Sportpromotion Schneider veranstaltet wird, wo man außer Tombolagewinnen auch noch vieles mehr in Sachen Sport bekommen kann.

Unsere Kantine wird zu jeder Altersgruppe geöffnet sein und mit herrlichen Köstlichkeiten aufwarten können. Die Erlöse fließen natürlich in den Jugendfußball des SVP.

Allen Gästen und Akteuren viel Spaß und spannende Spiele an diesem besonderen Turnierwochenende.

*Carmine Ferraro
Jugendwart*

„Fit für den Ball“

unter diesem Motto bietet das Ehepaar Horstkott als erfahrenes Turnierpaar (in der höchsten Sonderklasse) und lizenziertes Trainerpaar im Schleswig Holsteinischen Tanzsportverband einen Wunsch-Tanz-Kurs an.



Start ist am Freitag, dem 19. Februar. Jeweils von 20:00 – 21:15 Uhr geht es ums Tanzen für den Ball. Jugendliche und Paare unterschiedlichsten Alters, Anfänger oder Tänzer, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen, sind herzlich willkommen. In bewährter Form werden den Teilnehmern im viermaligen Kursabend die Standard- und Lateintänze, wie Tango, Cha Cha Cha, oder auch Disco Fox erlernen, so dass sie sich schon nach kurzer Zeit auf dem Tanzparkett, zum Abtanzball oder auf der Party richtig bewegen können.

Termin: 19. und 26. Februar, 05. und 12. März

Zeit: 20:00 – 21.15 Uhr

Kursgebühr: 20,00 € für SVP Mitglieder
25,00 € für Nichtmitglieder

Ort: Gymnastikhalle

Schuhe nur mit **nichtfärbender** Sohle

Anmeldung: I. Hostkott 04348-1213

Fasching in der Turnhalle

Am 20. Februar ist es wieder so weit: Kinder u. Familienfasching in der Turnhalle.

Los geht es um 15:00 Uhr. Die verkleideten Kinder (gern auch die Erwachsenen) spielen und toben in der Sporthalle.



Zur Stärkung warten die obligatorischen Waffeln und Softgetränke.

Wir freuen uns auf Euch, ob nun als Prinzessin, Cowboy, Ballerina oder Polizist verkleidet.

Angelika Schlauderbach



Jahreshauptversammlung des LfV Probsteierhagen am 27. Januar 2010 in Suckows Gasthof.

Bei der Jahreshauptversammlung, an der 49 Landfrauen und eine Vertreterin des KreisLandFrauenVerbandes Plön teilnahmen, wurde nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Karen Kähler-Sye, ihrem Bericht über die Höhepunkte der Vereinsarbeit und die Spendentätigkeit des Vereins der KLFV-Vertreterin, Frau Brunhilde Zander das Wort erteilt. Sie berichtete über Aktivitäten der LandFrauen im Kreis und gab einen Ausblick über die geplanten Reisen im Jahr 2010.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung gedachten die Anwesenden der zwei Verstorbenen des Vereins mit einer Gedenkminute.

Der Rückblick auf das Vereinsleben 2009 wurde als PowerPoint-Präsentation mit einigen Fotos gezeigt und das Jahresprogramm 2010 von der stellvertretenden Vorsitzenden Katrin Bargheer vorgestellt. Der Kassenbericht 2009, vorgelesen von der Kassenwartin Frau Gaby Harms-Deisinger, war von den beiden Kassenprüferinnen für richtig befunden worden und der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet.



Vor den Wahlen wurde Frau Helga Scherag nach 11 Jahren Tätigkeit im Vorstand von der Vorsitzenden verabschiedet. Sie erhielt die silberne Biene mit den Landesfarben des LfV Schleswig-Holstein und ein Abschiedsgeschenk vom Verein. Neugewählt als 2. stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Susanne Heimann aus Heikendorf, die zuvor als Beisitzerin schon im Vorstand tätig war. Als neue Beisitzerin wurde Frau Anja Steen aus Heikendorf gewählt. Zur Wiederwahl stand Frau Dietlinde Ude als stellvertretende Kassenwartin, die ihre Wahl annahm.



Vor der Kaffeepause stellte Frau Kähler-Sye das neue Projekt „Kino für Frauen“ in Preetz vor. An jedem 1. Dienstag im Monat wird ein Film gezeigt, der von den LandFrauen ausgesucht wird. Der Eintritt verringert sich um -50 € bei Vorlage der neuen Mitgliedskarte der LandFrauen. Die Mitgliedskarte bietet noch weitere Vergünstigungen bei einer Wellness-Scheune, einer Kosmetikerin und evtl. in einem Blumengeschäft.

Nach Kaffee und heißen Wecken zeigte Marlene Scheeler noch eine bunten Bildershow von der BUGA in Schwerin und vom Dahliengarten in Hamburg.

Renate-M. Jacobshagen

Für den Februar laden wir Sie ein:

1. „Backen mit Bäckern“

Besichtigung der Bäckerei Steiskal, Kiel-Wellsee

am Di, 16. Febr. 2010 von 15-18 Uhr

Treffpunkt: Probsteierhagen, Dorfplatz um 14.15 Uhr. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden.

Im großen neuen Backhaus Bäcker sein – selber Brot backen können – ein Traum, der in Erfüllung gehen kann. Versuchen Sie es doch einfach einmal und backen Sie es – Ihr eigenes Brot! Die freundlichen Bäcker werden uns helfen. Danach gibt's Kaffee und Kuchen im BACKHAUSCAFÉ. Kosten 10,- € pro Person.

Anmeldungen bis Di, den 9. Febr. 10

bei Renate-M. Jacobshagen (Tel. 0431 24440)

2. „Stammfisch im Februar“

am Mittwoch, den 17. Febr. im Lutterbeker um 19.30 Uhr.

Wir treffen uns in gemütlicher Runde, um Neuigkeiten auszutauschen und zu klönen.

Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen



Internet: www.ff-probsteierhagen.de

„Daisy“ war auch bei uns:

Mit „Daisy“ wurde eines der stärksten Unwetter benannt, das nach dem Schneewinter 78/79 über uns hinweg gezogen ist. Für viele wurden Erinnerungen an die sogenannte Schneekatastrophe wieder wach. Auch wir von der Feuerwehr waren, wenn auch nicht so stark wie andernorts, davon betroffen. Bereits am Freitag, den 8. Januar, wurden wir in eine Alarmbereitschaft versetzt. Es wurde mit starkem Wind und starken Schneeverwehungen gerechnet und somit auch mit Beeinträchtigungen beim Rettungsdienst. Wir wurden von der Rettungswache in Probsteierhagen um mögliche Unterstützung gebeten. Die beiden Allradfahrzeuge haben wir daraufhin vorsorglich mit Schneeketten ausgerüstet. Bereits am Sonnabend, den 9. Januar, nahm der Wind erwartungsgemäß zu. Im Park drohte eine angebrochene Birke auf den Gehweg zu stürzen. Diese wurde mit der Seilwinde vorsorglich in die richtige Richtung gezogen und gefällt. Am Sonntagmorgen gegen 5.20 Uhr wurden wir dann telefonisch von der Leitstelle alarmiert. Die Straßen, die quer zur Windrichtung lagen, waren für normale Fahrzeuge unpassierbar geworden. Das waren die Straßen nach Röbsdorf und Prasdorf. Ein Rettungswagen hatte sich vor Probsteierhagen, aus Röbsdorf kommend, festgefahren. Nachdem dieser mit dem Rüstwagen befreit war, wurde die Strecke nach Brodersdorf zur Sicherheit noch mal abgefahren. Insgesamt stecken hier noch 4 PKWs in Schneewehen fest. Alle wurden befreit und aus Laboe haben wir einen Rettungssanitäter zur Rettungswache nach Probsteierhagen gebracht. Ferner wurden für einen Pflegedienst noch wichtige Tabletten nach Prasdorf transportiert. Insgesamt dauerten unsere Einsätze bis ca 10 Uhr vormittags. Danach waren die Straßen zumindest einigermaßen befahrbar.

Bekommt Probsteierhagen eine Pflichtfeuerwehr?

Am 11. Januar haben wir einen Infoabend für potentielle Interessenten für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr angeboten. Mitbürgerinnen und Mitbürgern sollte die Möglichkeit geboten werden in einem unkomplizierten Rahmen etwas mehr über den Dienst und den Ablauf bei einer freiwilligen Feuerwehr zu erfahren. Die Resonanz war aber ernüchternd! Es gab keine Interessenten. Lag es an den starken Schneefällen an diesem Abend oder ist es den Mitbürgerinnen oder Mitbürgern schlichtweg egal. Wir werden jedenfalls noch einen weiteren Termin anbieten, an dem dann hoffentlich besseres Wetter ist.

Tatsache aber ist, dass wir derzeit eine Unterbesetzung von 8 Personen haben. Es ist also Handlungsbedarf gefragt, allein schon um die normale Abwanderung aus gesundheitlichen, beruflichen und Altersgründen auszugleichen. Die Gewährleistung des Brandschutzes, sowie der technische Hilfeleistung, für die Bürgerinnen und Bürger ist gesetzlich vorge-

schrieben. Bisher beruhte dies auf Freiwilligkeit und wurde von vielen Bürgerinnen und Bürger als ehrenamtliche Pflicht empfunden. Schließlich kann jede oder jeder in Notlagen geraten und ist auf schnelle Hilfe angewiesen.

Es gibt in Schleswig-Holstein bereits erst Orte, die eine sogenannte Pflichtfeuerwehr eingerichtet haben. Hier war der personelle Bestand dann so gering, dass diese Maßnahme unumgänglich wurde. Pflichtfeuerwehr bedeutet, dass geeignete Bürgerinnen und Bürger zum Dienst verpflichtet werden. Ob diese Einrichtung auch einmal in Probsteierhagen erforderlich sein wird bleibt im Moment noch abzuwarten. Die Entwicklung insgesamt, d.h. nicht nur bei uns in Probsteierhagen, ist aber schon besorgniserregend.

Oldies im Gerätehaus:

Wahrscheinlich ist es am **27. Februar** noch ziemlich kalt draußen, aber drinnen im Gerätehaus werden wir kräftig einheizen. Erstmals werden wir den Wintermonat nutzen um im Gerätehaus unter dem Motto "wir sind die Feuerwehr", kräftig zu schwoofen. DJ Maik aus Muxall wird mit Musik aus den 70er und 80er Jahren für Stimmung sorgen. Da werden sicher bei manchen Erinnerungen aus der Jugendzeit wach. Wie wir die Räume dekorieren, steht noch nicht ganz fest, aber lassen Sie sich überraschen und merken Sie sich den Termin: **27.Februar 2010 ab 20Uhr**. Weitere Informationen werden wir ggf auch noch mittels Plakate bekannt geben. Auf einen regen Besuch und beste Stimmung freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen.

Termine im Februar:

02.02.10	19.30 Uhr :	Fahrzeug und Gerätekunde
05.02.10	19.30 Uhr :	Jahreshauptversammlung
16.02.10	19.30 Uhr :	Sicherheitsbelehrung/ Atenschutzbelehrung
20.02.09	09.00 Uhr :	Weiterbildung für Motorsägenführer

*I. Stoltenberg, LM
Stellv. WF*



Polizeistation Probsteierhagen

Alte Dorfstraße 72
Tel. 04348 / 318
24253 Probsteierhagen

Wir für Sie

Aus den Dienstbüchern

Durch die schon fast sibirische Kälte im Bereich kam es zu nur einer geringen Zahl von Einsätzen. Da sich wieder erwarten auch die Autofahrer den Wetterverhältnissen angepasst hatten, kam es bis auf eine geringe Zahl von kleineren Blechschäden mit Glück zu keinen größeren Schäden.

Als die Schneezeit begann

Da gab es einen Nachtdienst mit dauerndem Schneefall. Gegen 22.00 Uhr wurde die Rettungswache auf einen Pott Kaffee aufgesucht. Durch die Einsatzleitstelle wurde der Klönschnack beendet, in Neubrodersdorf hätten sich mehrere Busse festgefahren, schaut mal was ihr machen könnt. Beim verlassen der Rettungswache fuhr uns ein Schneepflug vor den Wagen. Dieser wurde dann kurzerhand entführt und mit nach Brodersdorf gelotst, wo vergeblich versucht wurde, die Busse frei zu bekommen. Erst durch den Einsatz des noch nicht einmal offiziell in den Dienst gestellten neuen Löschfahrzeug der FF Laboe konnte die Lage bereinigt werden.

Als der Schnee mehr wurde und wehte

Da ging an einigen Ecken und Kanten überhaupt nichts mehr. Und vielen rutschte ein Fluch über die formschönen glatten Fahrzeugkarosserien heraus, bei denen ein Abschlepphaken vorn stören würde. Wer weiß denn schon, wo sich das Schraubloch für den Haken vorn versteckt und welche Abdeckung abgenommen werden muss? Und erst dann die neue knifflige Frage, wo ist denn dieser blöde Schraubhaken im Wagen selbst verstaute?

Am Passader Berg fuhr sich mal wieder ein LKW im Schnee fest. Nach der Befreiung durch einen Traktor wurde vor Röbsdorf eine fast unpassierbare Fahrbahn vorgefunden. Nur Rolli war mit seinen kleinen Trecker auf der Straße zu sehen, wie er eine Gasse in den Schnee schob. Diese wurde auch dringend für einen mit Blaulicht vor dem Schneehindernis wartenden Rettungswagen benötigt. Bei vielen festgefahrenen Fahrzeugen saßen die Insassen schön gemütlich im warmen und hatten beim Eintreffen eines Treckers noch nicht einmal die Hausaufgaben gemacht – sprich den Wagen auf die Schlepphilfe vorbereitet.

Zum Teil ein Krampf war das Verhalten einiger Autofahrer gegenüber den Räumfahrzeugen. Mal nach rechts ran fahren und warten, bis ein Weg fertig geräumt war, ging gar nicht. Da wurde sich mit dem PKW zwischen zwei Radladern durchgequält, die Schneeverwehungen wegräumten. Und dann war da noch ein junger Fahrer, den haben wir dreimal aus dem Schnee geholfen.

Ein Dank hier an die Fahrer der Schneeräumer. Auch wenn nicht immer alles frei war, sie haben versucht, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die Straßen frei zu halten.

Leider mussten einige Anlieger aber auch wieder direkt angesprochen werden, damit die Gehwege geräumt frei gemacht wurden. Wenn auch dies nicht half, wurde das Ordnungsamt Schönberg von der Sache berichtet und von dort weitere Maßnahmen veranlasst.

Was man nicht immer so direkt mitbekommen hat

Als der Wetterbericht Sturmtief Daisy ankündigte, drohten nach den Vorhersagen erhebliche Behinderungen auf den Straßen. Um dieser Gefahr Rechnung zu tragen, stellte die Rettungswache Probsteierhagen ihren Dienst komplett um.

Es wurde ein geländegängiger Unimog nach Probsteierhagen geholt und jeweils ein Rettungswagen in Laboe und Schönberg stationiert. Diese Maßnahmen sollten sicherstellen, dass auch bei einer Zunahme der Verwehungen ihre Sicherheit gewährleistet blieb.

Rüdiger Boll, phk

Der Bücherbus kommt nach Probsteierhagen!

Alle 3 Wochen, jeweils am Montag, können Sie in Probsteierhagen im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und -CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine: **08. Februar, 01. März und 22. März.**

Seeblick, Schule	10.35 – 10.55 Uhr
Pommernring 6	11.00 – 11.20 Uhr
Mecklenburger Str. 41	11.25 – 11.45 Uhr
Alte Dorfstr. 11	11.50 – 12.10 Uhr
Hagener Weg	13.10 – 13.30 Uhr
Röbsdorf, Bushst.	13.35 – 13.55 Uhr
Schrewendorf, Bushst.	14.00 – 14.20 Uhr
Muxall, Bushst.	14.25 – 14.45 Uhr
Bokholt, Bushst.	14.50 – 15.05 Uhr
Trensahl, Neubaugebiet	15.10 – 15.30 Uhr
Blomeweg, Feuerwehr	15.35 – 15.55 Uhr
Kellerrehm	16.00 – 16.15 Uhr
Pommernring 6	16.20 – 16.40 Uhr
Mecklenburger Str. 41	16.45 – 17.05 Uhr
Wulfsdorf	17.10 – 17.30 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981

Bücher-Tipps der Fahrbücherei

Roman für Erwachsene:

Jackson, Molly: Sturmtochter. – Blanvalet, 2009.

Robbie Fraser ist erschüttert, als er ein anonymes Schreiben erhält: Sein Vater, den er zeit seines Lebens tot geglaubt hatte – schwebt angeblich in Lebensgefahr. Sofort macht er sich auf den Weg in ein entlegenes Fischerdorf an der schottischen Küste. Dort trifft er die junge Heather McBane, die ihm von einer lange zurückliegenden Fehde zweier Jugendlicher berichtet.

Sie bringt Licht ins Dunkel von Robbies Familiengeschichte – und damit sich und ihn in höchste Gefahr. Eine mitreißende Familiensaga, die an Schottlands Küste spielt.

Sachbuch für Erwachsene:

Käßmann, Margot: In der Mitte des Lebens. – Herder, 2009.

Zeitgleich mit der Ernennung Margot Käßmanns zur Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, erscheint ihre Autobiographie.

Eingebunden in biblische Geschichten und Gedichte denkt Käßmann nach über das eigene Leben und das Leben überhaupt nach dem 50. Geburtstag. In der Mitte des Lebens angekommen, sieht man vieles klarer und hat einen Standpunkt zu gesellschaftlichen und persönlichen Themen entwickelt. „Was ist mein Platz im Leben? Wohin will ich gehen, was ist mein Ziel, wenn ich mir bewusst mache, wie begrenzt mein Leben ist? Es gilt, sich Zeit für diese Fragen zu nehmen.“

Kinderbuch:

Fessel, Karen-Susan: Polarchaoten. – Oetinger, 2009.

Winterferien in Lappland? Robin, Mike und Luke sind total entsetzt, als ihre Mutter ihnen den Plan für die Weihnachtsferien unterbreitet. Vor allem, weil Mike endlich Lina wiedersehen möchte und Robin mit Siri fürs Kino verabredet ist. Aber dann reiht sich eine coole Überraschung an die andere, und der Winter im Norden stellt sich als ziemlich abwechslungsreich heraus. – Und vielleicht wohnen die hübschesten Mädchen ja doch in Schweden?
(Für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren)

DVD:

Dorfpunks / ein Film von Lars Jessen nach dem Roman von Rocko Schamoni. – good movies, 2009.

„Provinz, das ist der wahre Punk. Man kann nicht richtig dabeisein, ist sozusagen aus der Zeit gefallen und deshalb zu einem ganz eigenen Chaos fähig. Dorfpunks ist ein fröhlicher Film über ernste Dinge“ (Junge Welt)

Mit Bonusmaterial: Auf den Spuren der Dorfpunks – Premierenbesuch in Lütjenburg. Audiokommentar von Rocko Schamoni, Lars Jessen und Norbert Eberlein.
(FSK ab 12 freigegeben)

PASSADE

Neujahrsempfang 2010 in Passade

Am 24. Januar fand, nun schon traditionell, der Neujahrsempfang 2010 statt. Die Gemeinde hatte eingeladen und ca. 80 große und kleine Passader(innen) waren bei eisigen Temperaturen ins Dörpshuus gekommen. Nach Begrüßung und guten Wünschen für's Neue Jahr schaute unser Bürgermeister Hagen Klindt noch einmal zurück auf 2009. Im zweiten Bauabschnitt „Achter Kroog“ (14 Grundstücke, davon bereits 7 verkauft) stehen bereits die ersten Häuser, so dass junge Familien mit Kindern das Dorfleben auch weiterhin lebendig gestalten werden. In diesen Zusammenhang passt auch sehr gut der Strohfigurenwettbewerb, der gerade in Passade jährlich einige junge Familien zu höchster Kreativität heraus fordert, was wiederum viele neugierige Fremde zum Fotografieren ins Dorf lockt. Viel Diskussionsstoff bot die Anschaffung eines notwendigen Feuerwehrgagens, da die Gemeinde zum Kaufpreis 95.000 Euro beisteuern muss. Aber da Brandschutz von den einzelnen Gemeinden gewährleistet sein muss, kann man nur hoffen, dass das neue Fahrzeug bei guter Pflege tatsächlich 30 Jahre Dienst leisten wird. Außerdem gibt es in Passade eine starke Jugendwehr, so dass auch deshalb diese teure Anschaffung gerechtfertigt ist. Natürlich betonte unser Bürgermeister in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit des Sparens, aber die Finanzlage ist positiv. Ein Kostenvoranschlag wird von einem Akustiker erwartet, der am 18.01.10 im Dörpshuus wegen der besonderen Raumhöhe die schlechte Akustik sozusagen in „Ohrenschein“ genommen hat. Und einige Kosten wird auch das Anlegen eines Wanderweges am Neubaugebiet verursachen. Aber das Geld ist sicher für alle Passader gut angelegt. Neu ist gut, aber auch Altes soll erhalten werden. So wünscht sich Helga Klindt vom Förderverein „Kirche in Probsteierhagen“ möglichst viele neue Mitglieder.



Was wären allerdings all die Aktivitäten und Erfolge ohne die Menschen, die sie erst möglich machen wie z.B. Änne Rachau vom Wasserski-Club. Sie wurde besonders geehrt für ihr Engagement in den Bereichen Jugendarbeit und Behindertensport, für die Gestaltung der Korntage-Eröffnung 2008 und dass der Bau einer öffentlichen Toilette im Clubhaus möglich wurde. Und was wäre die Kaffeestube ohne Sabine und Ellen? Nicht annähernd so gemütlich und schmackhaft und so gut besucht. Vielen Dank an Euch! Auch ein Dank ging an Ulrike für die monatliche Berichterstattung in den ON. Fast schon traditionell ist das Dankeschön für Inge und Günter Sell sowie Peter Nicolai für ihren unermüdlichen Einsatz im Dorf.

Unermüdlichen Einsatz bei der Gestaltung ebensolcher Empfänge zeigt auch immer wieder Kathrin Heintz. Ihre Idee der „BerlinerWelle“ bedeutete Rückblick ins Jahr 2005 und unsere Reise nach Berlin zur Entgegennahme der Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, bedeutete Ausgraben aller Zeitungsartikel rund um diese Aktion und das Organisieren eines leckeren kalten Buffets, natürlich mit Berlinern, aber auch köstlichen Torten nach Passader Art. Zur Seite stand ihr diesmal Heinz Riedel mit der Vorführung eines 15-Minuten-Films, der die Höhepunkte der Berlin-Tour zeigte. Alle Zuschauer bedankten sich mit viel Applaus. Immer wieder zur Stelle, wenn's um Auf- und Abbau geht, sind außerdem Andy, Gerd und Ulf sowie Yvonne für die Tischdekoration. Vielen Dank! Das gleiche gilt für das eingespielte Team rund um Küche und Bedienung: Maria, Sabine, Ellen, Annette, Katrin W. und Renate.

Nach einem wirklich sehr harmonischen Neujahrsempfang mit vielen freundlichen Dankesworten hier noch etwas Nachdenkliches: „Ein Pessimist ist jemand, der sich über den Lärm beschwert, wenn das Glück anklopft.“

U. Riedel

Januar 2010 mit Daisy

Eigentlich wünschen wir uns ja außer schönen Geschenken zu Weihnachten auch gerne etwas Schnee. Wegen der Romantik und natürlich, weil er nun mal zum Winter gehört. 2009 taute er allerdings rechtzeitig vor dem Fest wieder weg, um dann kurz nach Neujahr mit aller Macht zurückzukommen. 2. Januar 2010 – Es schneit von morgens bis abends mal mehr, mal weniger. Kinder freuen sich, Eltern auch mal mehr, mal weniger. Schlitten werden aus Keller oder Schuppen geholt und fahrtauglich gemacht. Der nächste Hügel oder Abhang wird angesteuert und schon kann das Rodelvergnügen beginnen. Da

noch Ferienzeit ist, wird die weiße Pracht überwiegend positiv bewertet. Das ändert sich allerdings, als die Wetterpropheten uns über Radio, Fernsehen und Internet mit der äußerst aggressiven „Daisy“ bekannt machen. Sie soll uns ab 8./9. Januar zeigen, was Winter bedeutet. Heftiger Schneefall, Sturm aus Nordost und dazu teilweise meterhohe Schneeverwehungen sind die Folge ihres wütenden Auftritts.



Schneeräumfahrzeuge sind zwar im Dauereinsatz, aber eine Schaufel, Streusand und Holzlatten im eigenen Auto sind ebenso hilfreich wie schaufelnde und anschiebende Nachbarn, wenn die Reifen durchdrehen. Nach einer turbulenten Nacht verzieht sich „Daisy“ langsam aus dem Norden und hinterlässt ganz besonders an den Küsten, am Schönberger Strand und in Laboe, unübersehbare Schäden. Das eisige Ostseewasser schlägt in hohen Wellen gegen die Dünen und knallt gegen die Pfeiler der Seebrücke. Betreten wegen dicker Eisschicht ist lebensgefährlich! „Daisy“ hat sich zwar verzogen, aber der Winter ist geblieben – und das mit Temperaturen, die teilweise im Gefrierschrankbereich liegen. Aber es ist ja schließlich Winter!

U. Riedel

Einladung

zur Jahresversammlung unserer Totenbeliebung von 1754 zu Passade

am 14. Februar 2010 um 15.30 Uhr

im „Dörpshuus“ in Passade

mit folgender Tagesordnung:

1. a) Begrüßung,
b) Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
2. Mitgliederbewegungen:
 - a) Abgänge,
 - b) Neuaufnahme,
 - c) volljährige Mitglieder
3. Wahlen
4. Umlage
5. Sonstiges

Nach dem offiziellen Teil gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir bitten um rege Beteiligung an dieser Jahresversammlung.

Der Vorstand

Passader Theaternacht

Die 3. Passader Theaternacht steht unter dem Motto „Kabbelee bi Kasse twee“ und findet statt am 13. März um 18:00 im Dörpshus.

Einlass ist ab 18:30 Uhr. Die zweite Vorstellung ist am 19. März um 19:00 Uhr.

Kartenvorbestellungen bitte bei Ulf Brandt, Tel. 04344-413741.

Die Eintrittspreise sind wie folgt:

13. März 8,00 € p. Karte

19. März 3,00 € p. Karte

U. Brandt

Der Bücherbus kommt nach Passade!

Alle 3 Wochen, jeweils am Dienstag, können Sie in Passade im Bücherbus Bücher, Zeitschriften, Hörspiel-Kassetten und – CDs, CD-ROMs und DVDs ausleihen.

Die nächsten Termine sind:

09. Februar, 02. März und 23. März.

Tegelredder, Grootkoppel 11.40 – 12.00 Uhr

Bushaltestelle, Feuerwehr 16.25 – 16.45 Uhr

Ihr Bücherbus-Team

Susanne Stökl und Hannes Rodrian

Tel. 04342-5981



Jahresbeginn!

Liebe Leserinnen und Leser, wie bereits in den Ortsnachrichten von Januar angekündigt / angedroht ☺ werden wir wieder versuchen, Sie und Euch monatlich über unser Jugendfeuerwehrleben auf dem Laufenden zu halten.

Vom Monat Januar können wir derzeit nicht viel berichten, da unser Dienstjahr erst mit dem ersten Dienst am 01.02.10 beginnt.

Was aber zu erwähnen wäre, ist unsere Jugendversammlung, die am 05.02.10 um 18.00 Uhr im Dörpshuus Passade stattfinden wird. Dort wird ein komplett neuer Jugendvorstand gewählt und einige neue Mitglieder aufgenommen. Darüber werden wir dann in der nächsten Ausgabe berichten.

Ebenfalls nicht zu vergessen, ist die Veränderung die es in der Führung der Jugendfeuerwehr gegeben hat.

Derzeit hat Hannes Rönnau „kommissarisch“ den Posten des Jugendwartes übernommen und Till Steinhardt ist sein „kommissarischer“ Stellvertreter, da Holger Bargheer sein Amt zwischenzeitlich auf eigenen Wunsch niedergelegt hat. Die endgültige Neubesetzung wird nach den Wahlen bei der Jahreshauptversammlung der FF Passade (am 06.02.10) feststehen.

Wiederkehrende Termine:

Schrottsammlung, jeden ersten Montag im Monat, Anmeldungen müssen bis spätestens den Freitag vorher bei Hannes Rönnau (Tel. 04344/9862) oder Ingo Neelsen (Tel. 04344/415707) vorliegen.

Vielen Dank.

Soviel erst mal wieder von uns.

Wir hoffen weiter auf Ihr/Euer Interesse.

Ihre/Eure

Jugendfeuerwehr Passade

PRASDORF

Der Bücherbus kommt!

Der Bücherbus kommt am **Montag, den 22. Februar 2010** und hält

an der Telefonzelle von 09h40 – 09h55 Uhr

am Feuerwehrgerätehaus von 17h00 – 17h15 Uhr

und in der Teichstraße von 17h20 – 17h45 Uhr

Nächster Termin für die Buchausleihungen ist **Montag, der 15. März 2010** (gleiche Zeiten).

Teil 1 des Terminkalenders für das Dörpshus

(Änderungen stets vorbehalten) :

Februar

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 01. | 19h30 Uhr | SPD |
| 02. | 18h00 Uhr | Trachtengruppe |
| 03. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 09. | 20h00 Uhr | WGP |
| 10. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h00 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 12. | 16h30 Uhr | SPD |
| 13. | 16h00 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf –
Jahreshauptversammlung |
| | 19h00 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf –
Jahreshauptversammlung |
| 15. | 18h00 Uhr | Totenbeliebung Prasdorf von 1759 –
Jahreshauptversammlung |
| 17. | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| 19. | 19h30 Uhr | SG Prasdorf – Jahreshauptversammlung |
| 20. | 14h00 Uhr | SPD |
| 21. | | SPD |
| 22. | 15h00 Uhr | Klönschnack |
| | 19h00 Uhr | AG Dorfchronik |
| 24. | 17h30 Uhr | Jugendfeuerwehr Prasdorf |
| | 18h30 Uhr | Sparclub „Hol di ran“ |
| | 19h00 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Prasdorf |
| 27. | 13h00 Uhr | Amtsfeuerwehren –
Jugendwartesitzung |

März

01. 19h30 Uhr SPD
 02. 18h30 Uhr Trachtengruppe
 03. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 08. 15h00 Uhr Klönschnack
 09. 20h00 Uhr WGP
 10. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf
 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
 15. 19h00 Uhr AG Dorfchronik
 17. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 20. 14h00 Uhr SPD
 22. 15h00 Uhr Klönschnack
 24. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf
 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
 31. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“

April

03. / 04. / 05. P R I V A T
 06. 18h30 Uhr Trachtengruppe
 07. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf
 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
 12. 15h00 Uhr Klönschnack
 19h30 Uhr SPD
 13. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 20h00 Uhr WGP
 14. 16h00 Uhr –
 19h00 Uhr DRK – Blutspende
 17. / 18. P R I V A T
 19. 19h00 Uhr AG Dorfchronik
 21. 17h30 Uhr Jugendfeuerwehr Prasdorf
 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“
 19h00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Prasdorf
 24. / 25. P R I V A T
 26. 15h00 Uhr Klönschnack
 28. 18h30 Uhr Sparclub „Hol di ran“

(wird fortgesetzt

Sparclub „Hol di ran“

Protokoll der Versammlung des Sparclubs „Hol di ran“ vom 15.01. 2010

Die 1. Vorsitzende Frau Erika Boldt eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Sparer und Sparerinnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 1. Vorsitzende berichtet über die Kassenbewegungen und die Aktivitäten im Jahr 2009.

Der Kassenprüfer Hans-Jürgen Grimm berichtet über die Kassenprüfung. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Diese wird einstimmig bei eigener Enthaltung des Vorstandes erteilt.

Anschließend erfolgen die satzungsgemäßen Wahlen.

Es werden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzende: Frau Erika Boldt
 2. Vorsitzende: Frau Christiane Hafemann

- KassiererIn: Frau Angelika Teske
 KassiererIn: Frau Susanne Strelau
 KassiererIn: Frau Iris Gnauck

Turnusgemäß scheidet Frau Karin Lohmann als Kassenprüferin aus.

Einstimmig wurde Frau Elke Volkmann zur neuen Kassenprüferin gewählt.

Die 1. Vorsitzende teilt die Termine für das Jahr 2010 mit und schließt die Versammlung um 21.00 Uhr

Erika Boldt
 - 1. Vorsitzende-

Iris Gnauck
 -Protokollführerin-

Totenbeliebung Prasdorf von 1759/ Sterbehilfskasse Prasdorf

Einladung :

Am Montag, den 15.02.2010 (Rosenmontag) findet die diesjährige Gildeversammlung der Totenbeliebung Prasdorf von 1759 und die Jahreshauptversammlung der Sterbehilfskasse Prasdorf **um 18h00 Uhr im Prasdorfer Dörpshus** statt. Hierzu werden alle Mitglieder (und solche, die es werden möchten) recht herzlich eingeladen.

(voraussichtliche) Tagesordnung :

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder
 3. Bericht des 1. Vorsitzenden
 4. Bericht des Kassen- und Schriftwartes
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Wahlen
 - a) des 1. Vorsitzenden
 - b) des stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) des Kassen- und Schriftwartes
 - d) des Kassierers
 - e) eines Kassenprüfers
 - f) des Schankwartes und Bläasers
 - g) des erweiterten Vorstandes (Hufner und Kätner)
 9. Verschiedenes
- Auf zahlreiche Beteiligung freut sich

Der Vorstand

Aus der Gemeinde

Liebe Prasdorferinnen und Prasdorfer, beginnen möchte ich mit einem kleinen Rückblick auf den Neujahrsempfang der Gemeinde am 10. Januar. Eingeladen war sie zwar nicht, aber dennoch erschien „Daisy“ (das Sturmteufel) auch bei uns und zeigte doch eindringlich, dass es selbst in Zeiten des viel diskutierten Klimawandels und der globalen Erwärmung immer noch „richtige Winter“ gibt.

„Daisy“ verhinderte auch, dass unsere Partner aus Borkow zum Neujahrsempfang anreisen konnten. Die Bürgermeisterin Regina Rosenfeld rief morgens (gefühl: 5 Uhr; es war aber schon etwa 07h30 Uhr) bei uns an und schilderte die Lage in

Mecklenburg. Wir kamen überein, dass die Sicherheit unserer Borkower Freunde wichtiger ist, und so sagte sie die Teilnahme der Borkower Delegation leider ab. Grüße wurden aber übermittelt und beim Empfang vorgetragen.

Trotz Daisy's Wüten fanden sich aber immer noch rund 50 Prasdorfer Bürgerinnen und Bürger in unserem Dörpshus ein, um sich gemeinsam auf das Neue Jahr 2010 einzustimmen.

Nach dem Jahresrückblick des Bürgermeisters wurden noch Grußworte der Freiwilligen Feuerwehr (durch den stellvertretenden Wehrführer Andreas Kay), des Sparclubs „Hol di ran“ (durch die 1. Vorsitzende Erika Boldt) und der Totenbeliebung Prasdorf (durch den 1. Vorsitzenden Torben Klindt) überbracht.

Und nicht nur das : die Totenbeliebung hatte anlässlich ihres 250jährigen Bestehens 2009 von der Gemeinde einen Zuschuss zu den Feierlichkeiten erhalten, der aber letztlich nicht benötigt wurde. Der Vorsitzende Torben Klindt überreichte der Gemeinde als „Rückzahlung“ des Zuschusses eine neue Kaffeemaschine für das Dörpshus. Und der Sparclub „Hol di ran“ spendete dazu gleich noch zwei neue Kannen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Totenbeliebung und den Sparclub.

Bei leckeren Berlinern von der Wischer Bäckerei Jonsson und einem deftigen Gulasch von der Fleischerei Steffen, Muxall, wurden ein paar nette gemeinsame Stunden im Dörpshus verbracht.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine Neuerung im Dörpshus hinweisen. Die Gemeinde hat den Liefervertrag für den Kaffee mit der Firma TCHIBO zum 31.12.2009 gekündigt. Die Kaffeemaschine im Dörpshus wurde wieder von TCHIBO abgeholt. Somit müssen wir auch keinen Kaffee von dort mehr abnehmen. Dank der gestifteten Kaffeemaschine (siehe oben) und eines neuen Wasserkochers ist die Küche im Dörpshus aber gut ausgestattet. Allerdings müssen die Nutzer (Vereine und Verbände sowie Private) sich ab sofort selbst um ihren Kaffee kümmern und diesen bei Bedarf mitbringen.

Vom Winter war ja schon oben die Rede. Beim Verfassen dieses Beitrages präsentiert sich unser Dorf noch in einem schönen Winterkleid. Der Dorfteich ist zugefroren und wird von Kleinen und Großen, von Jüngeren und Älteren intensiv genutzt, um Pirouetten zu drehen, um beim Eishockey Tore zu schießen oder einfach nur, um auf dem Eis endlich wieder einmal das Dorf aus einem anderen Winkel zu betrachten. Aus gegebener Veranlassung, weise ich aber ausdrücklich darauf

hin, dass weder die Gemeinde noch der Bürgermeister die Eisflächen auf den Teichen in irgendeiner Art und Weise freigibt. **Das Betreten der Eisflächen erfolgt auf eigene Gefahr!**

Der Winter hat nicht nur seine schönen Seiten, sondern seine Folgen können auch in manchen Bereichen recht ärgerlich sein. Aus aktuellem Anlass gebe ich hier eine Mitteilung der Kreisverwaltung zum Thema „Bio-Tonne im Winter“ wieder : **Winterliche Bedingungen sorgen weiterhin für Verzögerungen bei der Abfallentsorgung**

Der Winter hat uns noch fest im Griff und bereitet bei der Abfallentsorgung im gesamten Kreisgebiet immer wieder Probleme, da die gewichtigen und tief liegenden Müllfahrzeuge Straßen teilweise nicht anfahren können oder der Inhalt der Abfalltonnen festgefroren ist und sich auch bei einer erhöhten Anschlagzahl während des Kippvorgangs nicht aus der Tonne lösen lässt.

Um ein Festfrieren oder Ankleben auf dem Boden und an den Wänden zu vermeiden, sind nach Mitteilung der Plöner Kreisverwaltung, organische Küchenabfälle möglichst trocken in die Behälter hineinzuzwerfen. Besonders Speisereste, die erfahrungsgemäß einen hohen Feuchtigkeitsgrad haben, können zum Beispiel vor der Entsorgung in die Tonne durch Einwickeln in altes Zeitungspapier oder die Verwendung von kompostierbaren Papiertüten vor dem Festfrieren geschützt werden.

Wichtig ist eine lockere Befüllung der Tonnen. Trockene, organische Abfälle wie Strauchwerk oder Zweige sorgen in der Biotonne für Auflockerung zwischen den Speiseresten.

Nach Möglichkeit sollten die Tonnen an einem frostfreien Platz auf dem Grundstück abgestellt werden. Behälterinhalt und -deckel frieren nicht so schnell fest, wenn die Tonnen möglichst windgeschützt in der Nähe des Hauses einen Platz finden.

Abfalltonnen, die nicht geleert werden können, werden aufgrund der Witterung nicht nachgefahren. Die Abfallwirtschaft im Kreis Plön bittet die Bürger um Nachsicht und bietet den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, zum nächsten Abfuhrtermin auf die so genannte „Übermüll-Regelung“ zurückzugreifen. Dies bedeutet, dass betroffene Haushalte zum nächsten regulären Abfuhrtermin den bis dahin anfallenden Restabfall in geeignete Plastiksäcken (keine Gelben Wertstoffsäcke !) ohne zusätzliche Kosten neben die reguläre Tonne zur Abholung bereit stellen können. Gleiches gilt für den Bioabfall. Gesonderte Aufträge hierfür sind nicht erforderlich.



Bokholt im Januar 2009

Heinz Abend
gest. 24.12.2009

Wir danken für die herzliche Anteilnahme.

Im Namen der Familie
Ingeborg Krahn
geb. Abend

Papier, Pappe und Kartonage, die in den grünen Tonnen gesammelt werden, können im Falle nicht befahrbarer Straßen, mittels festem Karton beim nächsten Abfuhrtermin ebenfalls zur Entsorgung und Verwertung bereit gestellt werden.

Quelle : Homepage der Kreisverwaltung Plön

Und das war es dann auch schon wieder von mir.

Herzliche Grüße

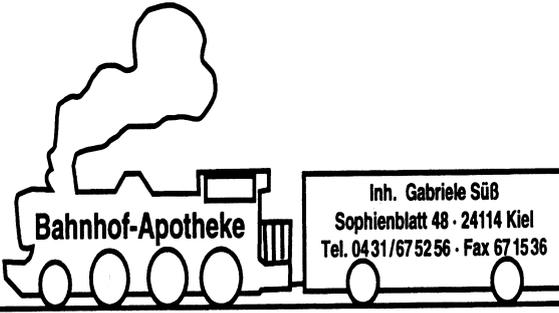
*Ihr / Euer
Matthias Gnauck*

Eisvergnügen in Prasdorf

Sonntagnachmittag 15 Uhr. Immer mehr Prasdorfer Einwohnerinnen und Einwohner finden sich am Dorfteich ein. Einige von Ihnen haben vorsorglich ihre Schlittschuhe dabei, aber eine Schneedecke behindert das ungestörte Laufvergnügen. Plötzlich ertönt Motorengeknatter. Marcel Becker hat sich seine Kehrmaschine geschnappt und befreit das Eis vom störenden Schnee. „Prima, wir holen schnell unsere Eishockeyschläger“, jubeln die aus jeder Altersgruppe stammenden Schlittschuhläufer. Zwei Tore wurden auch schnell gefunden und aufgestellt. Nach gut 15 Minuten hatte Marcel die Eisfläche befreit und ein Spielfeld geschaffen. Damit die kleineren Schlittschuhläufer auch einen Platz für sich hatten, wurde kurzerhand noch eine zweite Fläche hergerichtet. Nun gab es kein Halten mehr. Ungefähr 25 mehr oder weniger talentierte Schlittschuhläufer tummelten sich auf dem Dorfteich.



Viele Prasdorfer zeigten ihre Geschicklichkeit auf den schmalen Kufen



Bahnhof-Apotheke

Inh. Gabriele Süß
Sophienblatt 48 · 24114 Kiel
Tel. 0431/675256 · Fax 671536

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	8.30 - 18.30 Uhr
Sa	9.00 - 13.00 Uhr

Während die meist Jugendlichen dem Puk hinterher jagten und zeigten, dass auch in der norddeutschen Tiefebene Eishockey gespielt werden kann holten die Zuschauer spontan Kaffee, Glühwein, Kekse und Kuchen. Bis zur Dämmerung hielten sowohl Schlittschuhläufer als auch Zuschauer aus.



Viele Prasdorfer zeigten ihre Geschicklichkeit auf den schmalen Kufen

Wer nun denkt mit der Dunkelheit ist das Vergnügen vorbei hat sich getäuscht. Die Prasdorfer zeigten sich sehr erfindungsreich und bauten kurzerhand aus einigen Baustrahlern eine tolle Flutlichtanlage. So konnte das Eisvergnügen noch einige Stunden andauern. So macht der Winter Spaß.

Andreas Kay

Probsteer Blomendeel

Alte Dorfstraße 38
24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/272 · Fax. 04348/914238

Valentinstag

-Lass Blumen sprechen 

Samstag **13.** Februar von 08:00 - 16:00 Uhr

Sonntag **14.** Februar von 09:00 - 13:00 Uhr

unsere
Öffnungszeiten

Für Probsteierhagen:



Mo-Fr 8:30-18:00 durchgehend - Sa 8:00-13:00 - So 10:00-12:00

Ludwig Schierer



Schlachtermeister
Fleisch- und Wurstwaren
 eigene Schlachtung • eigene Herstellung
 Alte Dorfstraße 64
 24253 Probsteierhagen
 ☎ **04348/529**
 Fax 04348/914654

Sie planen eine Feier? Wir haben den Service!

- ob große Feste- kleine Feste,
- ob großer Braten - kleiner Braten

**Sie bekommen es bei uns
 in Probsteierhagen.**

Informationen auch auf unserer
 Homepage:
www.schlachter-schierer.de

*Unser Fleischerfachgeschäft bietet
 Ihnen Qualität zu angemessenen
 Preisen.*

*Ob Fleisch-Wurst-Salate-Käse-
 Heiße Theke und Gemüse, die
 Auswahl ist riesig!*

*Wöchentliche Angebote- täglich
 wechselnder Mittagstisch.*

*Haben wir Sie auf den Geschmack
 gebracht?*

*Wir freuen uns auf Sie,
 Ihr Schierer Team.*



TP

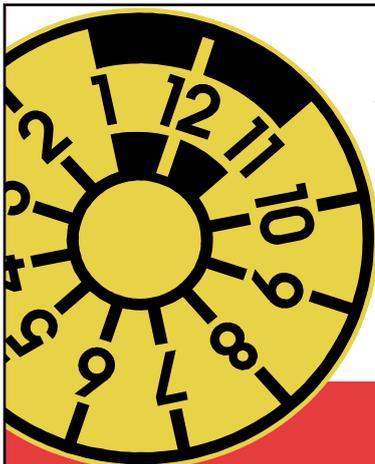
Haus- und Grundstücksservice Thomas Pögels



- Hausreparaturservice
- Fliesen- und Putzreparaturen
- Pflasterarbeiten
- hausmeisterliche Betreuung von Wohn- und Gewerbeanlagen sowie Wochenendhäusern
- Rasen- und Heckenpflege
- Baumfällung & Entsorgung
- Entrümpelungen
- Kleintransporte
- Streudienst

Günther-Prien-Str. 10 · 24217 SCHÖNBERG

Telefon: 01 62 / 88 94 339 · Telefax: 0 43 44 / 81 91 48



SAT Kfz-Sachverständige

**Wir führen für Sie die Haupt- und Abgasuntersuchung
 sowie Unfallschadengutachten und Gasprüfungen durch.**

- Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
- Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch ab 13.00 Uhr in Probsteierhagen

Schönberg · Eichkamp 4 · Tel. 04344 / 41 35 99

Probsteierhagen · Krensberg 2 · Tel. 04348 / 91 91 10



Fenster und Türen aus Kunststoff-, Holz-, Alu- und Holz/Alu € Sonnenschutz

Faltstores € Markisen € Sonderposten



KIELmann



Fenster, Türen &
Malerarbeiten



Borsigstraße 15 a
24145 Kiel-Wellsee



Telefon: 0431/67 27 28
Telefax: 0431/67 17 10



Info@kielmann-fenster.de
www.kielmann-fenster.de

Jalousien € Innentüren € Vordächer

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung

Insektenschutz € Fensterbänke € Garagentore € Wintergärten € Rollläden

Ihr Dachdeckermeister

Tel. 0 43 48 / 91 24 00
Fax 0 43 48 / 91 24 01

MALÜ
BEDACHUNGEN

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Fassadenbekleidungen
Veluxfenstereinbau
Bauklempnerei

Olaf Malü · Dachdeckermeister
Augustental 40 · 24232 Schönkirchen

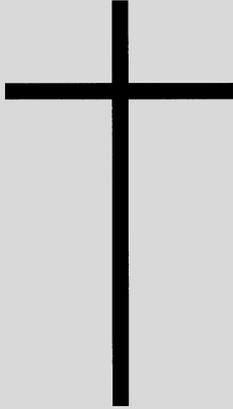
VELUX geschulter Betrieb *Qualität von
Meisterhand*

Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen

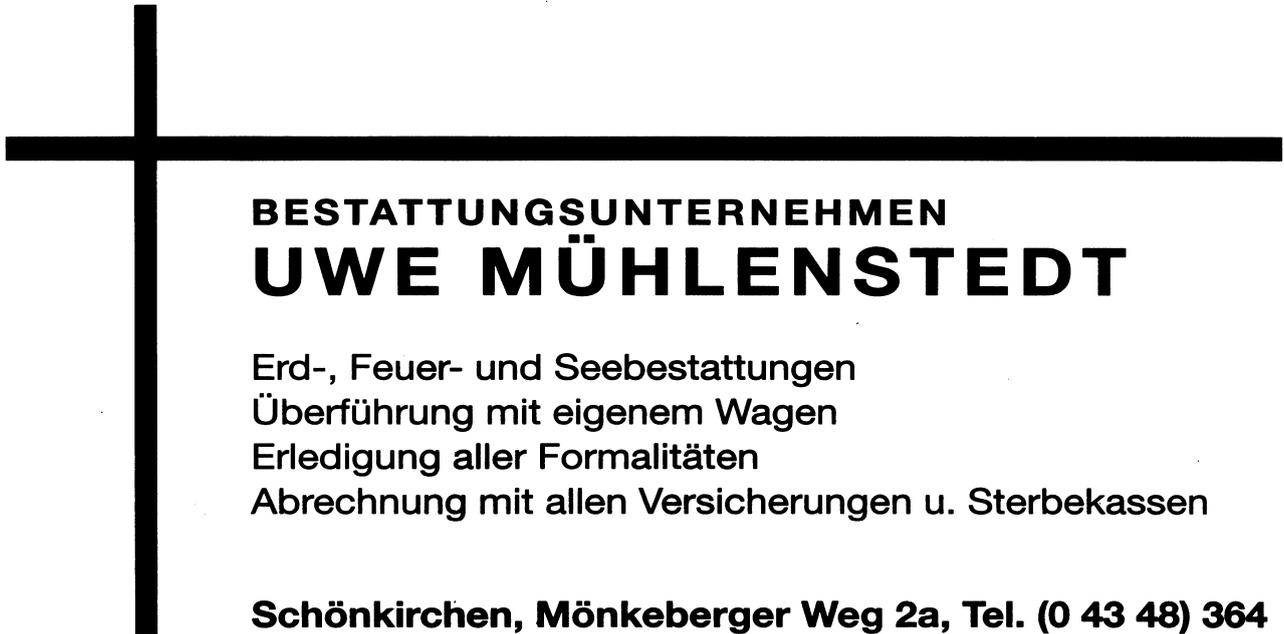
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

UWE SINDT

Laboe · Feldstraße 3 · Tel.: 0 43 43 / 65 44



Gleichgültig, wo der Todesfall eintritt, zu Hause, im Krankenhaus oder Altenheim, sprechen Sie mit uns. Wir kommen auf Wunsch ins Haus. Wir beraten Sie und erledigen alles weitere.
Abrechnung mit allen Kassen und Versicherungen.
Annahme von Bestattungsvorsorgen.



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
UWE MÜHLENSTEDT

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung mit eigenem Wagen
Erledigung aller Formalitäten
Abrechnung mit allen Versicherungen u. Sterbekassen

Schönkirchen, Mönkeberger Weg 2a, Tel. (0 43 48) 364

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der „Ortsnachrichten Probsteierhagen, Passade, Prasdorf“ ist die Gemeinde Probsteierhagen, Bürgermeisterin Margit Lüneburg

Für die einzelnen Artikel

sind die jeweiligen Unterzeichnerinnen bzw. Unterzeichner verantwortlich.

Anzeigenannahme:

Gemeinde Probsteierhagen,
Masurenweg 24, 24253 Probsteierhagen, Telefon (0 43 48) 89 16,
e-mail: ortsnachrichten@freenet.de, www.probsteierhagen.de

Redaktions- und Annahmeschluss für Berichte:
jeweils 25. des Monats

Gesamtherstellung:

Druckerei Saxen, Gutenbergstraße 26, 24118 Kiel
Telefon (04 31) 57 73 48, Fax (04 31) 5 71 93
e-mail: saxendruck@gmx.de

Auflage: 1.350 Exemplare

Die „Ortsnachrichten“ erscheinen monatlich und werden kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Bezugsmöglichkeit besteht bei der Gemeinde kostenlos.

Ausgabetag: 5. Februar 2010

AUTO *Galerie*

KFZ-Meisterbetrieb
für sämtliche Fabrikate
in Probsteierhagen GmbH

Ihr Team rund ums Fahrzeug hier vor Ort.....

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Reparaturen und Instandsetzungen aller Art

Inspektionen / Motordiagnose / Klimaservice / Reifenservice / HU + AU
Scheibenservice (Reparatur + Austausch) / Fahrzeugaufbereitung uvm...

Unser aktuelles Fahrzeugangebot finden sie unter
www.mobile.de/auto-galerie

Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag Freitag 8.00 18.00 Uhr Samstag* 9.00 12.00 Uhr (*nur Verkauf)

Krensberg 2 -24253 Probsteierhagen

Tel. 043 48 / 91 91 10 Fax. / 91 91 11 - Werkstatt / 91 91 12



**JETZT FEHLT NUR NOCH
EINES: EINE FREIE STRASSE
UND SONNENSCHEN**

Mofa- und Mopedschilder. Und schon kann's losgehen.
Bevor es in die neue Saison geht, das Versicherungskenn-
zeichen nicht vergessen!

Das Kennzeichen erhalten Sie von:

Wolfgang Rump
Generalagentur

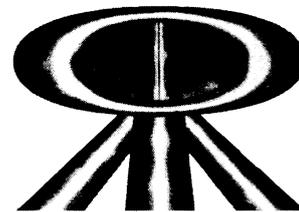
Zur Linde 14 · 24253 Probsteierhagen
Tel. 04348/912812 · Fax 912813
e-Mail: Wolfgang.Rump@vpv.de

 **HUK-COBURG**
Versicherungen · Bausparen
vermittelt durch:

VPV
VERSICHERUNGEN

SOVIEL IST SICHER. IHRE ZUKUNFT.

HOLZBAU MUXALL GMBH



Wir fertigen exklusiv für Sie. Mit Präzision und Liebe zum Detail.
Dabei legen wir Wert auf erstklassige handwerkliche Verarbeitung.
Wir nehmen uns für Sie Zeit.

Exclusive HAUSTÜREN

Möbel

TREPPEN

INNENAUSBAU

TROCKENBAU

FENSTER

DACHAUSBAU

Am Dorfteich 27a • 24217 Fiefbergen

☎ 04344 / 4462 ☎ 04344 / 302419

Willkommen bei der Nr. 1!

Laut Performance Monitor deutscher Banken
2009 sind wir die Nr. 1 in der Kategorie
Kundennähe, Kundenfokus, Kundennutzen
und Kundenloyalität.

(Studie August 2009 von facit München)

 **Volksbanken Raiffeisenbanken**

Was können wir für Sie tun, um Ihre Nr. 1 zu bleiben?



Ihr Team vor Ort

Iris Böttcher

Nicole Zebrowski

Jutta Toschke

 **(04348) 1015**

Meine



VR Bank

Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG